

CHRONIK

der Absolventen- und Förderervereinigung e.V. der Abteilung Höxter
der
Universität-Gesamthochschule Paderborn, (AFV Höxter e.V. seit
1977)



ehemals Altherren – Vereinigung ehemaliger Studierender
der Staatl. Ing.-Schule für Bauwesen, Höxter e.V. (AHV).

Teil 1 : 1924 bis 1974

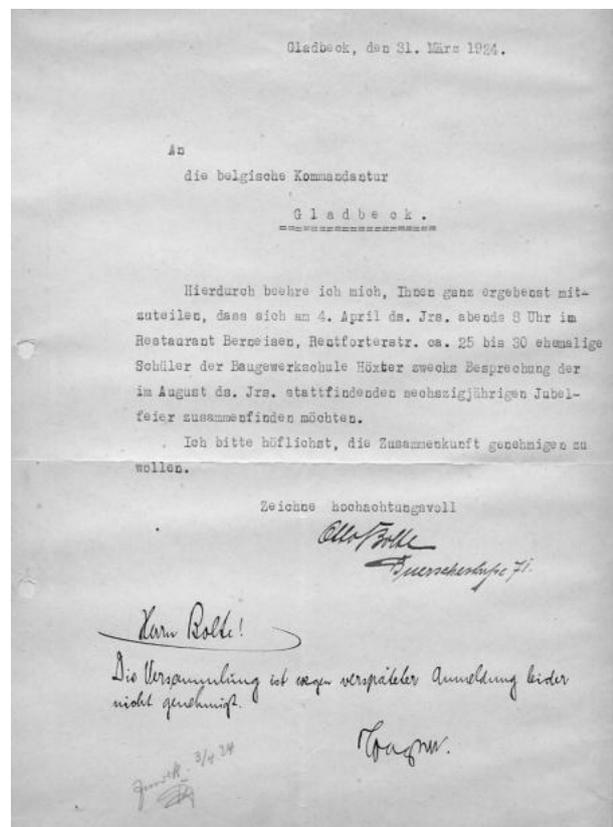
In dankenswerter Arbeit zusammengetragen von Oberbaurat
a.D. OTTO BACKHAUS, Wesel

1924:

18 Absolventen der Bauschule Höxter, aus dem Ruhrgebiet stammend, treffen sich am 4. April in Gladbeck und beschließen, anlässlich der bevorstehenden "60-Jahr-Feier der Staatl.-Preußischen-Baugewerkschule-Höxter" daselbst eine "Altherren- Vereinigung der Baugewerkschule Höxter" zu gründen.

Anmeldung u. Ablehnung
der 1. Versammlung am
4. April 1924
in Gladbeck
durch die belgische Besatzungsbehörde.

1. Aufruf
zur Gründung einer
Altherren-Vereinigung
vom März 1924.



Sonder-Ausgabe.

HUXARIA

Kreisblatt für den Kreis Höxter

Das Journal, das in der Provinz Westfalen erschienen ist, ist ein wichtiges Organ für die Verbreitung von Nachrichten und die Förderung der Wissenschaften.

Wöchentliches Tageblatt für Höxter und Umgebung
 Kreisblatt der Staats- und Stadtbehörden

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Müller, 22



Verlag: C. D. F. 1234, C. H. F. Höxter

Das Journal, das in der Provinz Westfalen erschienen ist, ist ein wichtiges Organ für die Verbreitung von Nachrichten und die Förderung der Wissenschaften.

Verbreitetste Zeitung für alle Interessen
 der Bevölkerung von Stadt und Kreis Höxter

Verantwortliche Schriftleitung: H. Müller

Nr. 102.

Höxter, Sonntag, den 24. August 1924.

42. Jahrgang.

Willkommen in Höxter!

O alte Deutschenherlichkeit,
 Wohin bist du entschwunden?
 Nie kehrtst du wieder, goldne Zeit,
 So froh und ungebunden!

Nie kehrtst du wieder? — Nein, auf die Dauer, ganz so, wie du ehedem warst, wohl freilich nicht; mit Recht sagt das Lied: „was vergangen, kehrt nicht wieder“, — doch lebend heißt es so leicht weiterhin: „was ging es lebend nieder, leuchtet's lange noch zurück!“

Nun laßt Ihr, die Ihr heute von nah und fern aus ganz Deutschland bei uns in Höxter als dem Mittelpunkt Eurer heiligen Dankenwelt zusammenströmt, — habt auch Ihr etwas Beuchtes gespürt, mit dem einst vor vielen, vielen Semestern Eure goldene Jugendzeit niederging? — Ich glaube wohl! Ja, wehr noch als dies: Ihr spürt es ja heute noch, wie es aufleuchtete um Euch, als nach mancher harten Mühe und Plage am Freibrett sich weit die Tore des Lebens aufstauten vor Euch, da Ihr als freigebackene Meister hinausdrängtet aus der engen Schulbank, hinaus aus dem Zwange der Schulordnung ins freie, eigene Schaffen. Was fragte die Jugend in dem Augenblick, da sie zum letzten Male über die Schwelle der Schule tritt, danach, was sie geradeführt, — wohl ihr, daß sie es noch nicht weiß! — wenn's nur heißt: hinausleben in das geliebte Weiden der schwer erzwungenen Freiheit! Und lange, lange leuchtet's noch zurück, so lange, so unvergänglich, daß noch heute der traute Schein Eurer Herzen wärmte, sie neu erkundelnd zur hellen Flamme jugendlichen Frohsinns, — heute, wo es ein Wiederleben gilt mit den alten lieben Sittten Eurer schönsten Jugendjahre, wo Ihr so manchen süßen Traum träumtet und auch wohl so manchen liebe Mal unsanft gemeldet wurde durch die rauhe Hand der gebieterischen Pflicht.

Das alles liegt nun lange hinter Euch; vergangen ist es, doch nicht ver-

gessen. Lose geworden, aber nicht zerissen sind die Bande, die Euch mit Eurer alten Baugewerkschule und mit der ganzen Stadt Höxter verknüpfen. Hat doch so mancher unter Euch schon seinen Wohn, so wohl gar schon seinen Arbeitshierher geschickt und so eigenlich ist die Fühlung mit der Stätte seines jugendlichen Vernens und Wirkens verloren. Aber auch Ihr andern, die das Leben weiter hinwegzut, eilt heute zum Ehrenlager Eurer ehemaligen geliebten Pflegemutter mit Freuden hierher, und mit erinnerungsreichem, stolzem Herzen führt Ihr die warmen, erlösenden durch die alten noch so wohlbekannten Straßen und wollt ihnen die Stellen, wo Euch einst das Herz höher schlug, sei's im Treppengang, sei's im hänglichen „Kubiken“ mit rauschenden Käpfen, wenn der Semesterfesttag heranwachte.

Freilich, die alte Lante Knies ist nicht mehr, der Jungfernzümpf mehr dem gewaltig angeschwollenen Straßenverkehr zum Opfer fallen, neue Häuser sind entstanden — und doch ist es noch das alte Höxter, wie es Euch in der Erinnerung festleuchtet, das Ihr heute wieder nach langen Jahren mit freudigem Herzen begrüßt, Möchten es drei festliche Tage ungetrübler Wiedersehensfreude sein, die Ihr im Kreis Eurer alten Mitschüler, im Kreise alter guter Bekannter aus Höxters Bürgerschaft feiern dürft.

Freilich, mancher liebe Freund ist nicht mehr, nur seinen Namen können noch die Ehrentafeln derer, die im Weltkriege dem Vaterland ihr Leben darbrachten, und manches Grab auf Höxters Friedhof erzählt von einem Abschied für immer — ein stilles, ehrendes Gedenken ihnen allen, die heute nicht mehr teilnehmen können an der Jubelfeier unserer Schule, die auch zugleich eine Feiertage unserer Stadt ist. In unserm Herzen leben auch sie unvergänglich fort, sie bleiben unvergessen! Bande der Freundschaft verknüpfen sie und Euch, wie sie auch Euch Lebende untereinander und mit Höxters Bürgerschaft verbinden. Anlaßt sie neu und fest am heutigen diamantenen Jubelfest, auf daß sie halten bis zum nächsten Wiedersehen beim eisernen Jubiläum und darüber hinaus in Euren Kindern bis in ferne Zeiten!



**So heißen wir Euch heute herzlich willkommen in treuer Verbundenheit mit Euch,
 willkommen in Höxter zur Feier des hundertzwanzigsten Semesters Eurer und unserer
 lieben alten Baugewerkschule!**

1925:

Als Vertreter der "A.H.V.-Höxter" nehmen die Kollegen Oberbürgermeister Freudenberg und Grupe, beide aus Dortmund, am 3. Bundestag des "Deutschen Bauschul-Bundes" in Bingen vom 8.-12. Juni teil; beide Kollegen wurden in die Bundesleitung gewählt. -

Die 1. Altherren-Tagung der A.H.V.-Höxter fand in der Zeit vom 13. - 14. Juni in Höxter statt.



Oberbürgermeister
Karl Freudenberg
Dortmund



Ernst Trapp, Wesel
1876 - 1953

Anstelle des in die Bundesleitung gewählten Kollegen Freudenberg wurde Kollege Ernst Trapp, Wesel, zum 1. Vorsitzenden gewählt;
weiterer wichtiger Beschluß: Laufende Ausgabe eines "Mitteilungs-Blattes" an alle Mitglieder und die Schule.

Alte-Herren-Vereinigung *ehemal. Schüler der Baugewerkschule Höxter a. d. Weser*



Mitteilungsblatt

Herausgegeben vom geschäftsführenden Vorstand der „A.-H.-V. ehemaliger Schüler der Baugewerkschule Höxter“ an der Weser.
1. Vorsitzender: Oberbürgermeister **Karl Freudenberg**, Hörde i. W. — Schriftleitung und Geschäftsstelle: Architekt **E. Lehner**, Essen, Bonner Straße 8, Fernruf 6189. — Erscheint monatlich. — Druck: C. L. Krüger, G. m. b. H., Dortmund, Karlstr. 5.
Zu beziehen durch die Schriftleitung. — Geldsendungen sind nur auf das Konto: „A.-H.-V. der Baugewerkschule Höxter“ bei der Sparkasse der Stadt Höxter, Konto Nr. 38819, zu überweisen. Postscheck-Konto der Sparkasse der Stadt Höxter: Hannover 7184.

Nummer 1

Höxter a. d. W., den 8. Januar 1925.

I. Jahrgang

Z U R E I N F Ü H R U N G !

Das Jahr 1924, welches uns in den Augusttagen die erhebende Jubelfeier in der alten, schönen Weserstadt bescherte, ist in der Zeiten Schoß hinabgesunken. Die Morgenröte eines neuen Jahres erzittert am Horizont und lenkt den Blick auf die Zukunft. Die Morgenröte eines neuen Jahres erzittert am Horizont und lenkt den Blick auf die Zukunft. Die Morgenröte eines neuen Jahres erzittert am Horizont und lenkt den Blick auf die Zukunft.

1926 :

Die 2. Altherren-Tagung fand am 4. und 5. September in Höxter statt. Man beschloß, eine Sterbekasse für die Mitglieder einzurichten, weiter vereinsintern im Kreis von Lehrern, Schülern und A.H. die Planung einer Gefallenen-Ehrung für die im Weltkrieg 1914 - 1918 gefallenen Kollegen, Dozenten und Schüler zu überlegen.

1927 :

3. Altherren-Tagung in Höxter am **12. - 14. August**, verbunden mit der 60-Jahr-Feier des Bauschul-Gesang-Vereins "Harmonie".

An dem Gebäude, in dem die erste Baugewerk-Schule am 14. 11. 1864 eröffnet wurde, in der Papenstraße, wurde von der A.H.V. feierlich eine Erinnerungstafel angebracht.

Weiterer Beschluß der Versammlung: Die Gründungs-Satzung soll überarbeitet und neu gefaßt werden.

1928 :

4. Altherren-Tagung in Höxter vom **14. - 17. Juni**. Wichtige Beschlüsse hieraus:

Oberstudiendirektor Prof. Ulrich Niemann wird in Würdigung seiner großen Verdienste um Ausbildung und Wohl der Bauschüler sowie um die Belange der A.H.V. zum Ehrenmitglied ernannt. Nur wenig später - am 1. 11. 1928 bereits - starb dieser sowohl für die Belange der

Bauschule als auch für die Interessen der Stadt Höxter unermüdlich tätige Mann.

Weiter wurde beschlossen: Als Grundstock für die Errichtung des Ehrenmales werden 1.000,- RM

gespendet; die Schule erhält zur Beschaffung eines Klaviers 1.500,- RM;

erstmalig wird eine Absolventin in die A.H.V. aufgenommen; allen Mitgliedern wird die Satzung der A.H.V. vom 16. 6. 1928 - ab hier e.V. - mit den Namen des geschäftsführenden Vorstandes:

"Trapp-Ebben-Kössler-Grupe-Werth" zugestellt.

1929 :

Der Baugewerk-Schul-Turnverein feierte am 19. und 20. Januar sein 3jähriges Bestehen; hierzu überreichte die A.H.V. 500,- RM als Geburtstagsgeschenk.

Die **5. Altherren-Tagung** fand statt in Höxter vom **21. - 24. Juli** und ergab folgende Beschlüsse: Gründung der Ortsgruppe Bielefeld;

Änderung der Kopfseite des Mitteilungs-Blattes;

Stiftung eines in Öl gemalten Bildes des Gründers der 1. Baugewerkschule, Direktor Möllinger, von seinen noch lebenden Schülern zur dankbaren Erinnerung.

1930 :

Auf der **6. Altherren-Tagung** in Höxter am **5. und 6. Juli** werden Bürgermeister Kronsbein und Oberstudiendirektor Grein zu Ehrenmitgliedern der A.H.V. ernannt.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, sechs Jahre nach der Gründung beträgt die Zahl der Mitglieder in der A.H.V. inzwischen 637 ehemalige Absolventen.

1931 :

Am 1. April ändert die bisherige "Staatliche Baugewerk-Schule Höxter" ihren Namen in nunmehr "Höhere technische Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau, Höxter".

Die **7. Altherren- Tagung** findet am **4. und 5. Juli** in Höxter statt.

1932 :

Auf der **8. Altherren-Tagung** am **2. und 3. Juli** wurde einstimmig beschlossen, das von dem Maler Hoffmann von Fallersleben, Berlin (ein Sohn des berühmten Dichters Hoffmann von Fallersleben aus Corvey) stammende Gemälde "Dreizehn-Linden" für den Preis von 10.000,- RM zu erwerben; diesbezügliche Verhandlungen seien sofort aufzunehmen.

1933 :

Die **9. Altherren-Tagung** fand in Gemeinschaft mit der "8. Reichstagung des Bundes Deutscher Baumeister" in Höxter in der Zeit vom **15. - 19. Juni** statt.

In einer gemeinsamen Feier wurde der H.T.L. zum ehrenden Gedenken an alle im

1. Weltkrieg gefallenen und inzwischen verstorbenen Dozenten sowie ehemalige und aktive Schüler der ehemaligen Baugewerkschule Höxter das Gemälde "Dreizehn-Linden" zur treuen Obhut übergeben und in der Schul-Aula angebracht. -

Der Hauptvorstand der A.H.V. erfuhr unter Vorsitz von Kollege E. Trapp auf einigen Posten eine Umbesetzung.

"In Höxter, da bin ich gewesen,
habe 5 Semester studiert ...

Bei dieser Gelegenheit soll des Kollegen August Voß gedacht sein, welcher das schöne Lied erdacht und eronnen hat:



(Mel.: Das alte Försterhaus)

Wenn ich an Höxter denk' mit den verträumten Gassen,
schleicht leise Wehmut mir ins Herz hinein.
Du trautes Bild, ich kann's noch gar nicht fassen,
daß alles nun vorbei soll sein!
Doch ruft ins Leben mich auch jetzt die harte Pflicht:
Ich keh'r mit Freuden wieder und vergeß' dich nicht!
Ich kam, den Sinn der Baukunst zu ergründen,
ein junger -Dachs-, den's in die Freiheit zieht,
wollt' selber nun den »Stein der Weisen« finden;
hab 5 Semester stramm mich drum bemüht.-
Wer zählt die Stunden wohl, die ich nacht aus, nacht ein, an meinem
Reißbrett saß im stillen Kämmerlein!
Wenn längst die andern schon im süßen Schlummer lagen,
hab ich geochst, gerätselt hin und her.
Vom Kirchturm hört' ich manche Stunde schlagen
die Augen fielen zu, das Bett blieb leer!

Es brummt der Kopf mir, und die Glieder sind wie Blei
.. Von irgendwo ertönt der erste Hahnenschrei.
Doch gerne denk ich noch viel schöner Stunden,
da mir ein junger roter Mund gelacht
und jener, die ich froh und ungebunden
bei vollem Humpen habe zugebracht.
Wer nie ein Mädchen küßt, wer nie den Becher hebt,
der hat nicht ausgeträumt, der hat nur halb gelebt.
Ein frischer Trunk, er bannt die bösen Geister,
ein heißer Kuß bringt oftmals Seligkeit.
»Es fiel vom Himmel noch bisher kein Meister!«
das hat man uns in Höxter eingebläut.
Vorbei, vorbei ist nun, was uns geliebt, geplagt:
Wir sind am Ziele heut', ein neuer Morgen tagt!
Was uns im Leben sei auch zugemessen,
ob Freud?, ob Leid, sei's Ehre und Gewinn:
Du kleine Stadt bleibst immer unvergessen,
denn unser Herz schlägt gerne zu dir hin!
- Ein volles Glas sei dir als letzter Dank gezollt!
Leb' wohl, auf Wiedersehn, bevor der Wagen rollt!
Rudolf Freise

Erstmalig aufgeführt am 17.06.1933 auf dem Felsenkeller vor den Deutschen Baumeistern.



1934 :

Auf der **10. Altherren-Tagung** am **30. Juni und 1. Juli** wurde die Zahl der inzwischen gegründeten Ortsgruppen mit 18 angegeben.

1935 :

Auf der **11. Altherren-Tagung** am **6. und 7. Juli** wurde den Kollegen E. Trapp, und O. Bolte für ihre 10jährige Tätigkeit im Hauptvorstand gedankt. Die Satzung der A.H.V. war infolge der eingetretenen Zeitverhältnisse überarbeitet worden; erstmals werden als Farben für die A.H.V. "Blau-Gold-Rot" aufgeführt.

1936 :

Auf der **12. Altherren-Tagung** am **4. und 5. Juli** verabschiedete sich Oberstudiendirektor Grein als Leiter der H.T.L., neuer Leiter wurde Studiendirektor Dr.-Ing. Krieger.

1937 :



Auf der **13. Altherren-Tagung** am **10. und 11. Juli** in Höxter legte der 1. Vorsitzende des Hauptvorstandes der A.H.V., Kollege E. Trapp aus Wesel, sein Amt nieder; in Anbetracht seiner Verdienste um das Wohl der A.H.V. wurde er zum Ehrevorsitzenden ernannt.

Sein Nachfolger wurde Kollege Walter Honsalek aus Dortmund. Die A.H.V. wurde in den NS- Studentenbund überführt.

Walter Honsalek, Dortmund – 1.Vorsitzender ab 1937
Präsident des BDB ab 1951

1938 :

Die **14. Altherren-Tagung** fand am **9. und 10. Juli** in Höxter statt und faßte weitreichende Beschlüsse für die Ausgestaltung der 75-Jahr-Feier der Schule und 15-Jahr-Feier der A.H.V. im kommenden Jahr.

1939 :

Die vorgenannten Jubiläen von Schule und A.H.V. wurden in den Tagen vom **28. - 30. Juli** gemeinsam von dem "Lehrer-Kollegium" und den "Alten Herren" mit den Studenten sowie Verwaltung und Bürgern der Stadt Höxter gefeiert.

Mit finanzieller Unterstützung der A.H.V. wurde das bisher vor dem Schulgebäude plazierte Erinnerungsmal an den 1. Direktor der Schule, Direktor Möllinger, auf seinen neuen Standort "Städt. Friedhof am Wall" umgesetzt. Die Erinnerungsstätte mit dem Gemälde "Dreizehn-Linden" in der Aula wurde mit dem Einbau eines in Kunstschmiede-Arbeit erstellten Ehren-Schreines, der ein künstlerisch gestaltetes Ehrenbuch mit den Namen aller bisher verstorbenen Dozenten und ehemaligen Studenten enthielt, erweitert; die finanziellen Mittel hierfür hatte ebenfalls die A.H.V. gestiftet.

1940 – 1947 :

Infolge des 2. Weltkrieges (1939 - 1945) und seiner furchtbaren Folgen konnten Altherren-Tagungen in bisher geübter Weise nicht stattfinden. Bei einigen Ortsgruppen trafen sich gelegentlich wenige A.H. im Freundeskreis.

Die Wirrnisse und Folgen dieser Schreckensjahre hatten nicht allein den Schulbetrieb völlig zum Erliegen gebracht, sie forderten auch von der A.H.V. ihren Tribut:

Mitteilungen konnten nicht mehr erscheinen; es gab kaum noch eine Verbindung von einem zum anderen ehemaligen Freund oder Kollegen. Lähmendes Schweigen allüberall hatte sich ausgebreitet!

- Doch: "Neues Leben blühet aus Ruinen" -

Die "Höhere technische Lehranstalt" war nicht mehr !

Der Lehrbetrieb an der nun wieder "Staatsbauschule Höxter" wurde in kleinem Rahmen unter der Leitung des Herrn Baurat Kunze provisorisch ab Winter-Semester 1945/46 wieder aufgenommen. Ab Winter-Semester 1946/47 wurden wieder Examensprüfungen abgehalten. Auch in einzelnen Ortsgruppen unserer A.H.V. trafen sich wieder Bekannte, ganz allmählich schwand der Alpdruck der durchlebten schrecklichen Zeit. Man stellte fest: Gerade nach solch völligem Zusammenbruch werden zum Wiederaufbau vordringlich erfahrene und tüchtige Bauleute benötigt - der Mann vom Bau braucht notwendig Rat und Unterstützung von Kollegen, er braucht vor allem Nachwuchs-Kräfte, woher soll er das alles bekommen? Man erinnert sich an die alte Gemeinschaft vor dem Kriege.

Ergebnis dieser Überlegungen:

Unsere alte bewährte A.H.V.-Höxter, dazu unsere "Staatsbauschule in Höxter" müssen wieder aufleben!

1948 :

Am 2. Oktober wird in einer **gemeinsamen Sitzung** in Höxter, die sowohl den Direktor der Staatsbauschule, Dr.-Ing. Hasenbein, mit mehreren Dozenten und Vertreter der Studenten als auch Vertreter des Rats und der Verwaltung sowie Vorstandsmitglieder der A.H.V. - u. a. Ehren-Vorsitzender E. Trapp, 1. Vorsitzender Kollege Honsalek - miteinander vereint, beschlossen:

Die A.H.V. Höxter e.V. soll wieder erstehen;

1. Vorsitzender ist Kollege Honsalek, für die verlorengegangene Staatsbauschule Königsberg wird die Patenschaft übernommen; die Satzungen von 1935 sollen der Jetztzeit entsprechend abgeändert werden; das 85jährige Bestehen der "Bauschule Höxter" soll in Verbindung mit dem dann 25jährigen Jubiläum der A.H.V. in gebührendem Rahmen begangen werden.

1949 :

Um dem Mangel an Zimmern für Studierende abzuhelpfen, fand am 22. Januar eine Besprechung zwischen Hauptvorstand der A.H.V., Vertretern der Stadtverwaltung und der Schulleitung über den Erwerb der sogenannten Haarmann-Villa als Studenten-Wohnheim statt. Die A.H.V. mußte im Hinblick auf die von der Stadt vorgebrachten Forderungen Abstand vom Erwerb nehmen.

Die 85-Jahr-Feier der Staatsbauschule Höxter, verbunden mit der 25-Jahr-Feier der A.H.V.- Höxter, zugleich der **25. Altherren-Tagung** fanden vom **29. - 31. Juli** unter reger Beteiligung von Dozenten und Studierenden, Stadt-Vertretung und Bürgerschaft sowie zahlreich erschienenen A.H. in einem den damaligen Zeitverhältnissen entsprechendem Rahmen statt. - Turnverein, Gesangverein "Harmonie" sowie die vier Verbindungen hatten sich ebenfalls wieder zusammengefunden.

Die Herren Stadtdirektor Holle und Baudirektor i. R. Dr. Krieger wurden von der A.H.V. zu Ehren-Mitgliedern ernannt.

1950 :

Die **26. Altherren-Tagung** fand am **21. und 22. Juli** in Höxter statt. Beschlüsse: Verleihung der Ehren-Mitgliedschaft an die Kollegen Bolte, Busche und Eickmann sen. - Gegen das dem Bundestag vorliegende Architekten-Gesetz - ungünstig für Absolventen von Staatsbauschulen - wurde eine Resolution eingereicht.

1951 :

27. Altherren-Tagung am **28. und 29. Juli** in Höxter. 1. Vorsitzender, Kollege Honsalek, hat zusätzlich den Vorsitz im "Bund Deutscher Baumeister" übernommen und erklärt: "Beide Vereinigungen arbeiten gemeinsam auf getrennten Marschwegen." Direktor Dr. Hasenbein hat die Leitung der Staatsbauschule Essen übernommen; sein Nachfolger in Höxter wird Baudirektor Nessler; Ehrenmitglied Direktor Dr.-Ing. Krieger verstarb.

1952 :

28. Altherren-Tagung am **2. und 3. August** in Höxter mit folgenden Beschlüssen: Wiederwahl des Hauptvorstandes; im Hinblick auf das im Jahre 1954 stattfindende Doppel- Jubiläum von A.H.V. (30 Jahre) und Schule (90 Jahre) werden erste Vorgespräche geführt; auf Wunsch von Schulleitung und

Stadtverwaltung sollen mit finanzieller Beihilfe seitens der A.H.V. umfangreiche Aus- und Umbauarbeiten im Schulgebäude durchgeführt werden.

1953 :

Auf der **29. Altherren-Tagung** in Höxter am **1. und 2. August** wird u. a. einstimmig beschlossen: Zum 25. Todestag des unvergessenen Direktors der Staatsbauschule Höxter, Herrn Prof. Ulrich Niemann, eine Stiftung zu gründen, die seinen Namen tragen soll, die

„Professor-Ulrich-Niemann-Stiftung“.

Diese Stiftung erhält die Aufgabe, der Staatsbauschule Höxter laufend finanzielle Unterstützung zu sichern, zum einen, um Anschaffungen kultureller Art zu ermöglichen, zum anderen, um Beihilfen an unverschuldet in Not geratene Studierende zu gewährleisten. -

Dem allseits beliebten Professor Otto Uhr wird zu seinem 80. Geburtstag durch einen Fackelzug von vielen seiner ehemaligen Schülern und den jetzigen Studenten eine besondere Ehrung dargebracht.

1954 :

90-Jahr-Feier der ehemaligen "Staatsbauschule", jetzt "Staatliche Ingenieur-Schule für Bauwesen (SIS) Höxter", dazu 30-Jahr-Feier der A.H.V. e.V. Höxter mit **30. Altherren-Tagung vom 30. Juli bis 2. August** in Höxter! Die aus diesen Anlässen sowohl von der SIS als auch von der A.H.V. veranstalteten Feierlichkeiten nahmen unter Beteiligung aller Dozenten und Studenten, der Verwaltung und Bürgerschaft Höxters und schließlich dem Besuch von zahlreichen A.H. mit ihren Angehörigen einen unvergeßlich schönen, harmonisch verlaufenden Ablauf; unvergeßlich der erstmalig nach 1945 wieder auf dem Möllingerplatz vor der Bauschule veranstaltete Fröhschoppen! -

Und Beschlüsse von der A.H.-Tagung:

Unser verdienstvoller Kollege Honsalek legt unter Berufung auf seine Aufgaben als Präsident des BDB sein Amt als 1. Vorsitzender der A.H.V.-Höxter nieder; die anwesenden danken dem Kollegen Honsalek für seine verdienstvollen Einsatz um die Belange der A.H.V. und unseres Beruf-Standes;



zur Nachfolge im Amt des 1. Vorsitzenden der A.H.V.-Höxter wird der Kollege Wilhelm Knop gewählt.

Am 4. Dezember wird eine der Zeit entsprechende neugefaßte "Satzung der A.H.V. e.V. Höxter" an die Mitglieder herausgegeben.

1955 :

Auf der **30. Altherren-Tagung** in Höxter am **30. Juli** wird beschlossen:

Wiederwahl des Hauptvorstandes;

die "Professor-Ulrich-Niemann-Stiftung" soll weiter bestehen bleiben; von der Einrichtung eines "Gemeinschafts-Hauses in Höxter" durch Ankauf eines von der Stadt angebotenen Gebäudes wird Abstand genommen, da die Stadtverwaltung sich nicht in der Lage sieht, die bislang von der A.H.V. und ihren Mitgliedern zahlreich gestifteten Geld- und Sachleistungen für den Aus- und Umbau des Bauschul-Gebäudes dagegen aufrechnen zu lassen. - Die A.H.V. zählt inzwischen wieder 700 Mitglieder.

1956 :

31. Altherren-Tagung in Höxter am **21. Juli** mit folgenden Beschlüssen:

Wiederwahl des Hauptvorstandes;

nachdem reichlich Fotos vorliegen, soll ein Album "Geschichte im Bild" angelegt werden;

die A.H.V. stiftet für das "Glockenspiel im Rathaus-Turm" einen Betrag von 500,- DM unter der Bedingung, es solle auch ein Studenten-Lied erklingen;

mit der Stadtverwaltung Höxter ist über die Hergabe eines Grundstückes für den eventuellen Neubau des

Studenten-Wohnheimes zu verhandeln; laufende Verhandlungen über Ausbau bzw. Neubau-Pläne der Staatsbauschule sollen von der A.H.V. unterstützt werden.

Die goldene Ehrennadel erhalten für ihre Verdienste die Herren Stadtdirektor Holle und Baudirektor Nessler.

1957 :

Die **32. Altherren-Tagung** in Höxter am **13. Juli** ergibt aufgrund zahlreicher diesbezüglich vorausgegangener Tagungen, Diskussionen usw. folgende Beschlüsse:

Wiederwahl des Hauptvorstandes; ein Ideen-Wettbewerb für den Bau eines Gemeinschaftshauses wird ausgeschrieben; ein Bauausschuß wird gewählt;

Kollegen, die das 75. Lebensjahr erreicht und sich um die A.H.V. verdient gemacht haben, sollen zu Ehren-Mitgliedern ernannt werden.

1958 :

Auf der **33. Altherren-Tagung** in Höxter am **26. Juli** wurden folgende Beschlüsse gefaßt bzw.

Berichterstattungen gegeben:

Wiederwahl des Hauptvorstandes;

Bericht über Pläne der Landesregierung zwecks Neu-Errichtung von Gebäuden für den Betrieb der SIS-Höxter;

Bericht über die Errichtung eines Studenten-Wohnheimes in Höxter durch das Johannes-Werk in Bielefeld;

Bericht über die Entscheidung des A.H.V.-Bau-Ausschusses über die für den Bau eines Studenten-Wohnheimes Höxter eingegangenen Entwürfe;

Beschluß über die Ausgestaltung der Feier zum 95jährigen Bestehen der SIS und 35jährigen Bestehen der A.H.V. im nächsten Jahr.

1959 :

In althergebrachter Weise wurden unter Beteiligung von überaus zahlreich erschienenen Gästen, A.H. mit ihren Familienangehörigen, der Dozenten- und Studentenschaft sowie Rat, Verwaltung und Bürgern von Höxter die **95-Jahr-Feier der SIS** und die **35-Jahr-Feier der A.H.V.** vom **24. - 26. Juli** begangen.

Erinnert sei hier an einige Höhepunkte der Festtage: Der Fackelzug durch die festlich geschmückte Stadt zur Weser und das herrliche Feuerwerk daselbst – die Feierstunde in der Aula mit dem ehrenden Gedenken an heimgegangene Kollegen, Dozenten, Studenten – die inhaltsreichen und zukunftsweisenden Vorträge – schließlich die schönen Ferststunden im großen Zelt in den Weser-Wiesen.

Daneben wichtige Tagungen des Hauptvorstandes und die **34. Altherren-Tagung** mit folgenden Beschlüssen: Herr Baudirektor a. D. Nessler bestätigt, die SIS Höxter habe die Patenschaft über die verlorengegangene "Staatsbauschule Stettin" übernommen. Hierauf stellt die A.H.V. allen Stettiner A.H. anheim, sich ebenfalls unserem Kreis anzuschließen.

- Zum neuen Direktor der SIS Höxter ist Herr Oberbaurat Bogdahn ernannt worden. -

Anstelle des plötzlich verstorbenen Kollegen Alfons Stehmann wird Kollege Hermann Lutz, Bochum, zum 1. Schatzmeister gewählt.



Wamers Knop Stehmann
1. Schriftführer 1. Vorsitzender 1. Kassierer

Der Vorstand

1960 :

Aus der **35. Altherren-Tagung** am **22. Juli** in Höxter soll besonders festgehalten werden:
Die Gründung der "Studenten-Wohnheim-GmbH." ist vollzogen worden; inzwischen wurden bereits 40.000,- DM in Anteilen gezeichnet. -

Der Kultusminister von NRW hat sich durch Besichtigung an Ort und Stelle selbst davon überzeugt, unter den gegebenen derzeitigen Raum- und Ausbildungs-Verhältnissen läßt sich ein geordnetes und den Fachvorschriften entsprechendes Studium an der SIS Höxter nicht mehr aufrechterhalten; es sei dringend erforderlich, umgehend zweckentsprechende, neue Ausbildungsstätten zu errichten. Stadtdirektor Holle erklärt hierzu, die Stadt wäre bereit, Grundstücke für diese Neubauten zur Verfügung zu stellen. - Der bisherige Hauptvorstand wird wiedergewählt.

1961 :

Wichtigstes Ereignis dieses Jahres - so sei es wörtlich zitiert: "Zum Geleit - **unser Mitteilungsblatt "Der Bau" ist wieder da.** Kurz nach Gründung unserer A.H.V. im Jahre 1924 hat unser Mitteilungsblatt lange Jahre schweigen müssen; die Ursache lag im Wandel der Zeiten. - Nun sind wir dabei, diese wichtige Brücke als Bindeglied wieder aufzurichten. In diesem Sinne gehen wir ans Werk und rufen gleichzeitig alle Mitglieder zur Mitarbeit auf." - Der geschäftsführende Vorstand. - Ausgabe 1: September 1961.

Die **36. Altherren-Tagung** am **15. Juli** in Höxter brachte folgende Beschlüsse: Wiederwahl des Hauptvorstandes; die Vorbereitungen für die Durchführung des Festes anlässlich "100 Jahre Staatsbauschule Höxter" und "40 Jahre A.H.V." im Jahr 1964 sollen schon bald beginnen; der 1. Vorsitzende des Hauptvorstandes, Kollege Knop, berichtet einmal über Angelegenheiten in Sachen des geplanten Studenten-Wohnheimes, zum anderen über die Zahl der A.H.V.- Mitglieder, die inzwischen 1.250 beträgt; die Herren Bürgermeister Lücke und Baudirektor Bogdahn berichten über den Stand der Vorbereitungen zum "Neubau Ingenieur-Schule Höxter"

Die Ende Mai herausgegebene Mitgliederliste der A:H:V. Enthält 1070 genaue Namen mit Anschriften und Examens-Daten; weitere 180 Namen ohne Anschrifts-Angabe werden zur Vervollständigung ihrer Kartei-Karte gebeten.

1962:

Am 16. Januar starb der langjährige 1. Vorsitzende unserer A.H.V., Kollege Walter Honsalek, Präsident des „Bundes Deutscher Baumeister“, mit ihm verließ uns ein Kollege, der viel an Energie, persönlichem Mut und Zeit für unsere selbstgestellten Aufgaben geopfert und aufgebracht hat; sei es einmal für die Belange und den Erhalt unserer A.H.V.-Höxter, dann für die Errichtung des StudentenWohnheimes, für das Wiederaufleben der Staatsbauschule Höxter nach 1945, schließlich durch seine Vor- und Fürsprachen in höchsten Regierungsstellen für den Verbleib der Schule in Höxter und damit zugleich für die Erstellung der Schul-Neubauten an der Wilhelmshöhe. Seine Position als Präsident des BOB gab ihm zu all seinen Bemühungen in unseren Angelegenheiten Rückhalt, dazu genoß sein Rat und Wort in allen Gremien, in denen er für die Belange der Schule und A.H.V.-Höxter eintrat, die erforderliche Hochachtung. - In der **37. Altherren-Tagung** am **21. Juli** in Höxter wurde des verstorbenen Kollegen Walter Honsalek in einem Nachruf voller Dankbarkeit gedacht; der Hauptvorstand wurde wiedergewählt; ein ausführlicher Bericht über die zum Bau des Studenten-Wohnheimes aufgetretenen Finanzfragen wurde erstattet.

1963 :

Auf der **38. Altherren-Tagung** am **20. Juli** teilt der in der a. o. erweiterten Hauptvorstands-Sitzung am 19. 1. in Bochum gewählte **1. Vorsitzende, Kollege Otto Wamers**, Bochum bislang 1. Schriftführer - der Versammlung mit, der bisherige 1. Vorsitzende, Kollege Wilhelm Knop, habe das ihm seinerzeit übertragene Amt aus Gesundheitsgründen niederlegen müssen.

Kollege Wamers spricht dem Kollegen Knop den Dank für seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender gerade in diesen turbulenten Nachkriegsjahren aus und übermittelt dem Kollegen Knop namens aller anwesenden A.H. beste Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung.

Die Tagungs-Anwesenden stimmen der Neuwahl des Kollegen Wamers zum 1. Vorsitzenden zu und wählen gleichzeitig den Kollegen Gerd Osterhage, Bochum,(bislang 2. Schriftführer) zum 1. Schriftführer. -

Die Herren Bürgermeister Lücke und Baudirektor Bogdahn werden zu Ehren-Mitgliedern der A.H.V. ernannt. Kollege Lutz erstattet Bericht über den Stand der Vorarbeiten zur Errichtung des Studentenwohnheimes



Studentenwohnheim – Hauptgesellschafter der Gemeinnützigen Stud.-Wohnheim GmbH ist die AHV

1964 :

"100-Jahr-Feier der Staatl. Ingenieur-Schule für Bauwesen, Höxter - 40-Jahr-Feier der Altherren-Vereinigung e.V., Höxter". - "Festliche Veranstaltungen vom 28. Juli bis 2. August!" -

Zuvor: Am 17. 4. konnte nach acht schweren Jahren voller Überlegungen, Planungen, Sorgen um die Finanzierung in einer Feierstunde das Richtfest für das "Studenten-Wohnheim am Ziegenberg" (Träger: Studenten-Wohnheim GmbH.) gefeiert werden. -

39. Haupttagung am 1. August im Festzelt auf der Weser-Wiese, Beschlüsse: Wiederwahl des Hauptvorstandes.

Mehrere verdiente Kollegen wurden durch Auszeichnungen geehrt.

Herr Baudirektor Bogdahn teilt mit, der Schul-Neubau an der Wilhelmshöhe solle etwa im Frühjahr 1966 begonnen werden, Kostenpunkt ca. 22,5 Millionen DM.

Am 31. Juli nahmen die Kollegen des Hauptvorstandes an einer Feierstunde aus Anlaß der Einweihung des "Studenten- und Freizeit-Heimes der F.B. Herminia" teil.

Zitiert sei hier unser Ehrenmitglied Julius Fuchs sen.: "Ich freue mich, mit Überzeugung sagen zu können, daß mir das Fest, angefangen mit seinen Feiern, dem Fackelzug und Feuerwerk, die schönen Abende im Zelt, den persönlichen Begegnungen und als Krönung der abschließende Frühschoppen auf dem Möllingerplatz zu einer großen Freude und einem unvergeßlichen Höhepunkt geworden ist."

1965 :

1. Februar: Herr Stadtdirektor Dr. Holle, Ehrenmitglied unserer A.H.V., wird in den Ruhestand versetzt.

- **10. April: Einweihung des "Studenten-Wohnheimes der Gemeinnützigen Studenten-Wohnheim GmbH."** mit einem Festakt im Lesezimmer des Heimes. Hierzu - aus den vielen Festreden und Dankesworten - nur ein Geleitwort aus der Festansprache des Herrn Baudirektor Dipl.-Ing. Helmut Bogdahn (Höxter): "Möge es dieser Stätte beschieden sein, ein Hort für aufblühende Generationen zu werden, möge dieses Haus eine Heimstätte unverfälschter Nächstenliebe, der Freiheit und des ungetrübten Friedens sein.

40. Altherren-Tagung am 31. Juli, erstmals im Studenten-Wohnheim : Beschluß keiner, stattdessen Rückblick auf Festjahr 1964 und Ausblick auf den Beginn der Schul-Neubauten 1967 für rund 23 Millionen DM.

1966 :

26. Februar: Erstmals erhalten die examinierten Absolventen der SIS-Höxter ihre Urkunde als Ing. (grad.).

41. Altherren-Tagung am 23. Juli im Studenten-Wohnheim: Wiederwahl des Hauptvorstandes; mehrere Ehrungen; Mitgliederstand der A.H.V. ca. 1.400.

1967 :

24. Juni: Ingenieur-Schultag der SIS-Höxter mit Ausstellung: "Ingenieur-Studium - Heute" und Festvortrag: "Landesplanung als wirtschaftliche Aufgabe und finanzielles Problem" von Herrn Dr. Rosenbaum, Dozent an der SIS-Höxter. -

Ebenfalls am **24. Juni : 42. Altherren-Tagung** im Studenten-Wohnheim:

Wiederwahl des Hauptvorstandes; Mitglieder-Ehrungen;

Bericht des Herrn Baudirektor Bogdahn über Planung der "Neuen Ingenieur-Schule" und des

"Studenten-Wohnheimes", Zimmermiete je Monat 82,- DM.

22. Oktober: Die Fachwerk-Altbauten an der Ecke Markt-und

Westerbachstraße werden bei einer Gasexplosion völlig zerstört. -

13. Dezember: Der Landtag NRW beschließt für das Rechnungsjahr 1968

die 1. Rate in Höhe von 3 Millionen DM für den Neubau der

Ingenieur-Schule in Höxter.

Baudirektor Bogdahn



1968 :

43. Altherren-Tagung am **8. Juni** in Höxter in Verbindung mit dem 2. Ingenieur-Schultag: Die Haupttagung brachte keine besonderen Beschlüsse; auf dem Ingenieur-Schultag werden bemerkenswerte Vorträge geboten, wie von Herrn Baudirektor Bogdahn über "Neuordnung der Ingenieur-Ausbildung", von Dozent Oberbaurat Hessler über "Modulare Ordnung" und vom Kollegen Oberbaurat Liebich das Grußwort an die Studierenden über "Sinn und Wert einer Absolventen-Vereinigung". -

In diesem Jahr rief der Tod aus unseren Reihen drei im Vorstand unserer Vereinigung äußerst tätig gewesene Mitglieder ab: Kollege Wilhelm Knop aus Bochum, Kollege Willy Halmes aus Düsseldorf, Kollege Erich Müller aus Dortmund.

1969 :

Januar: Das Berg-Hotel "Wilhelmshöhe" am Ziegenberg, eine weitbekannte und beliebte Ausflugsstätte wurde durch Brand zerstört. -

5. April: Die Ortsgruppe Düsseldorf der A.H.V. trauert über das Ableben ihres langjährigen Vorsitzenden Robert Hahne, eines Kollegen, dessen Wort und Rat auch im Hauptvorstand große Beachtung fand.

105 Jahre Baugewerkschule bzw. nun **SIS-Höxter, 45 Jahre A.H.V.**

Das dafür vorgesehene Fest fand nicht statt.

Grund (laut Asta-Vorsitzenden): "Die Studenten der SIS-Höxter sehen sich zu einem Abbruch ihrer Studien gezwungen, da sie den Wert ihres Abschlusses schwinden sehen; sie machen sich berechnete Sorgen um ihre berufliche Zukunft." -

Somit nur **44. Altherren- Tagung** am **31. Mai** im Studenten-Wohnheim ohne besondere Beschlüsse, anschließend im kleineren Kreise eine schlichte Gedenkfeier im "Felsenkeller" zu Ehren der 105 Jahre Bauschule und 45 Jahre A.H.V. -

24. September: Richttest des Neubaus der "SIS für Bauwesen, Höxter". -

Lt. Beilage zu Heft 2 "Der Bau", Juni 1969, zählt die A.H.V. insgesamt 1.096 Mitglieder.

1970 :

5. Mai: Der Landtag von NRW beschließt das "Ingenieurgesetz".

45. Altherren-Tagung im Studenten-Wohnheim am **6. und 7. Juni:** Wiederwahl des Hauptvorstandes; Ehrung verdienter Mitglieder;

Herr Oberbaudirektor Bogdahn berichtet über den Stand der Bauarbeiten an den Neubauten für die SIS an der Wilhelmshöhe. -

24. August : Von 43 Kollegen, die ihr Examen am **24. August 1924** an der Baugewerkschule in Höxter ablegten, trafen sich 12 Kollegen zur Wiedersehens-Feier in Höxter.

1971 :

Am **10. Mai** verstarb der 2. Vorsitzende des Hauptvorstandes unserer A.H.V. und gleichzeitig langjähriger 1. Vorsitzende der Ortsgruppe Höxter, Kollege Fritz Hanecke. -

46. Altherren-Tagung im Studenten-Wohnheim am **19. Juni**: Als 2. Vorsitzender im Hauptvorstand der A.H.V. wird Kollege Kaup, Höxter, gewählt, der zugleich auch 1. Vorsitzender der Ortsgruppe Höxter wurde; sonst Wiederwahl des Hauptvorstandes; die Kollegen Kaup und Nolte, Höxter, übernehmen die Aufgabe, mit den Kollegen des Hauptvorstandes die Vorbereitungen für das Fest zum 110jährigen Bestehen der Bauschule und 50jährigen Bestehen der A.H.V. Höxter im Jahre 1974 durchzuführen. - Herr Oberbaudirektor Bogdahn teilt mit, die alte Baugewerkschule am Möllingerplatz schließt am 31. Juli ihre Türen, am 1. August öffnen sich in den Neubauten an der Wilhelmshöhe die Pforten für die "Fach-Hochschule Südost-Westfalen, Sitz Paderborn, Abteilung Höxter". -

27. September: Die Ortsgruppe Stettin-Hamm kündigt ihre Mitgliedschaft in unserer A.H.V. Grund: Ablehnung des Einbaus einer Gedächtnis-Stätte an die ehemalige Staatsbauschule Stettin auf Kosten der jetzt hier lebenden A.H. von Stettin in den Neubauten der F.H.S. Abteilung Höxter durch die dafür zuständigen Dienststellen.

1972 :

47. Altherren-Tagung am **3. Juni** im Studenten-Wohnheim mit **anschließender Teilnahme** an dem "**Fach-Hochschul-Fest**" in und bei den Schulneubauten an der Wilhelmshöhe.

Aus der Tagung ist festzuhalten: Wiederwahl der Kollegen des Hauptvorstandes; Vortrag des Abt.-Leiters, Herrn Dr. Wilke, über den derzeitigen Betrieb in der F.H.S. Abt. Höxter.

Das Fach-Hochschul-Fest selbst, zu dem die A.H.V. maßgeblich durch Spenden beigetragen hatte, fand stark geteilte Meinungen.

Die Einwohner der "Musenstadt Höxter" sind unter- einander zerstritten über das sich abzeichnende Bild der vom Rat der Stadt beschlossenen "Stadt-Sanierung bzw. -Erneuerung".

1. August: "Errichtung der Gesamthochschule Paderborn u. a. mit Abteilung Höxter".

1973:

18. Januar: Kollegen des Hauptvorstandes der A.H.V. statten im Beisein des Abt.-Leiters, Herrn Dr. Wilke, dem Rektor der Gesamthochschule in Paderborn, Herrn Professor Dr. Carstensen, einen Antrittsbesuch ab; am **16. Februar** findet in Höxter eine Besprechung mit dem Rektor der Gesamthochschule und Abteilungsleiter sowie Dozenten der Abt. Höxter über die sich aus der Umstrukturierung der jetzigen Fachausbildung abzeichnenden Änderungen für die Beziehungen zwischen Dozenten, Studierenden und A.H.V. statt. -

48. Alt-Herren-Tagung am **26. Mai** im Studenten-Wohnheim: Beschlüsse: Wiederwahl des Hauptvorstandes; Ehrungen; Bericht des Herrn Oberbaudirektor a. D. Bogdahn über die Finanzlage des Studenten-Wohnheimes; Bericht des Herrn Abt.-Leiter Dr. Wilke über den Stand der Ausbildung und die Zahl der Studierenden an der Abt. Höxter der Gesamthochschule Paderborn; die Studien-Gelegenheiten sind noch längst nicht zahlenmäßig ausgelastet. -

31. Mai bis 3. Juni: "50-Jahr-Feier der T.V. Germania zu Höxter".

1. bis 3. Juni : Kollegen, die vor 25 Jahren – 1948 – ihr Examen an der Staatsbauschule Höxter ablegten, trafen sich zu einer Wiedersehensfeier mit ihrem damaligen „Direktor“ Herrn Oberbaudirektor a.D. Dr. Hasenbein in Höxter.

20. Oktober: "50-Jahr-Feier der T.V. Saxonia zu Höxter". -

Ende November: Der sogenannte "Neubautrakt" der alten Baugewerkschule am Möllingerplatz, in dem sich die Hausmeister-Wohnung, Heizungs- und Versorgungsanlagen, Physik- und Chemie- und Labor-Räume befanden, ebenso wie die WC-Anlage auf dem Schulhof fallen der Spitzhacke bzw. dem Räumbagger zum Opfer. In beide Gebäudeteile waren im Laufe der vergangenen Jahre zahlreiche Spenden der A.H.V. investiert worden.

Chronik

vom 10.11.1973 bis 1.6.1989

in dankenswerter Arbeit zusammengetragen von
WILLY KROLL, Recklinghausen



10. November: In Hellern bei Osnabrück findet eine **Erweiterte Hauptvorstandssitzung** statt, die von der Ortsgruppe **Osnabrück** ausgerichtet wird. Im Verlauf dieser Sitzung wird die Organisation der im Juni 1974 stattfindenden Feier zum 50jährigen Bestehen der AHV besprochen und festgelegt.

Das Studenten-Wohnheim erhält aus Spenden und der Kasse der AHV einen Zuschuß in Höhe von DM 4.421,79. Mit diesem Zuschuß werden die Miet-Fehlkosten ausgeglichen. Im Berichtsjahr 1973 starben 17 Kollegen.

1974 :

50 Jahre AHV - Höxter e.V. 1924 - 1974

Festliche Veranstaltungen vom 6. Juni bis 9. Juni 1974 in Höxter.

Das Mitteilungsblatt DER BAU bringt eine Festschrift heraus mit Grußworten des Gründungsrektors der Gesamthochschule Paderborn Herrn Prof. Dr. Carstensen, des Abteilungsleiters der Hochschulabteilung Höxter, Herrn Prof. Dr. Wilke, des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Gemeinnützigen Studenten - Wohnheim GmbH, Höxter, Herrn Prof. Dipl.-Ing. Bogdahn, des Bürgermeisters der Stadt Höxter, Herrn Prof. Dr. Rosenbaum.

08. Juni : Festakt zum 50jährigen Bestehen der AHV im Residenztheater. Die Festrede über das Thema "Sinn und Unsinn heutiger Ingenieur Tätigkeit" hält Herr Dr. Lorf, Dortmund. Die alte Schulfahne, die Ende des zweiten Weltkrieges in Höxter entwendet wurde, ist bei einem belgischen Weinhändler aufgetaucht und wird von der AHV durch den Kauf von Spirituosen erworben.

49. Jahreshauptversammlung der AHV in der Mensa der Hochschule. Es nehmen 70 Kollegen teil. Neben verdienten AHV-Mitgliedern werden der Gründungsrektor der GH Paderborn, Herr Prof. Dr. Carstensen und der Abteilungsleiter der Hochschulabteilung Höxter, Herr Dr. Wilke zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der geschäftsführende Vorstand, die Kollegen Otto Wamers, Hermann Lutz und Gerd Osterhage erhalten für die langjährige geleistete Vorstandsarbeit im Namen aller Ortsgruppen eine Ehrengabe.

Der am Samstagabend im Felsenkeller stattfindende Festabend wird zu einem glanzvollen Ereignis. In den überfüllten Räumen finden sich ca. 1 200 Gäste ein. Es spielt die Band des Bundesgrenzschutz - Musikkorps Nord, die »Grünen Hannoveraner«.

Mit dem traditionellen Frühschoppen im Campus schließt am Sonntag die Veranstaltung. Am Samstag und Sonntag, dem 8. und 9. Juni, veranstaltet die Hochschulabteilung Höxter wegen ihres 110jährigen Bestehens den 1. Tag der offenen Tür. Es werden Ingenieurarbeiten ausgestellt, besonders Vorschläge zur Sanierung der Stadt Höxter.

Die alte Ingenieurschule am Möllinger Platz wird zum "Haus der Erwachsenenbildung" umgebaut und eingerichtet. Im Frühjahr 1977 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

9. November: **Erweiterte Hauptvorstandssitzung** in Dortmund Der Rechenschaftsbericht über die 50 - Jahrfeier der AHV in Höxter stellt u.a. fest, daß die finanzielle Rahmenplanung überschritten wurde. Zur Deckung der Mehrkosten wird der Kassenbestand herangezogen.

Die AHV hat noch ca. 800 zahlende Mitglieder, wovon nach Berechnungen des Kollegen Otto Backhaus, Wesel, 32 % über 63 Jahre alt sind.

Das Studentenwohnheim meldet Vollbelegung und ein ausgeglichenes Geschäftsjahr.

Im Jahre 1974 starben 11 Kollegen.

1975 :

Das Mitteilungsblatt DER BAU hat sich unter der Federführung des Kollegen Gerhard Müller, Sundern, zu einem Blatt mit "Niveau" entwickelt. Kollege Hubert Pohlig meldet erstmalig, daß 10 junge Kollegen aus dem Studentenwohnheim der AHV beigetreten sind.

5. Juli: Erweiterte Hauptvorstandssitzung und **50. Jahreshauptversammlung** der AHV in Höxter. Herr Prof. Dr. Wilke, Leiter der Hochschulabteilung Höxter, berichtet über die Belegung und den Studienverlauf der Hochschule.

Kollege Otto Wamers wird als Nachfolger für den verstorbenen Kollegen Günter Maiweg in den Verwaltungsrat der Gemeinnützigen Studenten Wohnheim GmbH, Höxter, gewählt. Der Jahresbeitrag wird ab 1.1.1976 um 12,- DM pro Jahr erhöht.

Im Jahre 1975 starben 14 Kollegen.

1976 :

Am **12. Juni** findet in Höxter eine **Erweiterte Hauptvorstandssitzung** und die **51. Jahreshauptversammlung** der AHV statt.

Zum Zwecke der Erarbeitung einer neuen Organisations- und Verwaltungsstruktur wird unter der Leitung des Kollegen Benno Pape, Dortmund, ein Organisationsbeirat gebildet.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Gemeinn. Studenten-Wohnheim GmbH Höxter, Herr Prof. Bogdahn, erklärt, daß der Haushalt für das Jahr 1975 ausgeglichen ist.

In Höxter findet am 27. November eine außerordentliche erweiterte Hauptvorstandssitzung statt.

Kollege Benno Pape, Dortmund, legt eine, vom Organisationsbeirat erarbeitete neue Satzung im Entwurf vor. Die Satzung ist den neuen Gegebenheiten angepaßt und zeichnet einen organisatorischen Rahmen auf. Durch Aushändigung einer Satzungsausfertigung an alle Ortsgruppen und Veröffentlichung des Satzungsentwurfes im Mitteilungsblatt DER BAU 1 - 77, erhalten alle Mitglieder der AHV die Möglichkeit, Text und Inhalt durchzuarbeiten und Anregungen bzw. Einwände dem Organisationsbeirat bekanntzugeben.

Die Ortsgruppe Osnabrück teilt ihre Auflösung mit.

Herr Prof. Bogdahn ist aus dem Amt des Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Studenten-Wohnheim GmbH ausgeschieden. Sein Nachfolger wird der Leiter der Hochschulabteilung Höxter, Herr Prof. Dr. Wilke.

Im Jahre 1976 starben 17 Kollegen.

1977 :

25 Juni: 52. Jahreshauptversammlung der AHV in Höxter. Die Vereinigung erhält eine neue Satzung, der Beschluß erfolgt einstimmig.

Der neue Name:

Absolventen- und Förderer-Vereinigung der Abteilung Höxter der Gesamthochschule Paderborn e.V. - AFV - Höxter e. V.

Nach der Satzung wird der Vorstand neu gewählt:

Vorsitzender: Kollege Otto Wamers, Bochum

Stellvertr. Vorsitzender: Kollege Willy Kroll, Recklinghausen

Stellvertr. Vorsitzender: Kollege Prof. Dipl.-Ing. Franz Görres, Höxter

Schatzmeister: Kollege Gerhard Haase, Dortmund.



Otto Wamers, 1. Vorsitzender

Willy Kroll, stellvertr. Vorsitzender

Gerhard Haase, Schatzmeister

Prof. Dr. Franz Görres

Die Eintragung beim Amtsgericht Dortmund kann jetzt beantragt werden. Die Geschäftsstelle bleibt vorläufig in Bochum. Aus den Ortsgruppen werden Bezirksgruppen.

Witwen verstorbener Kollegen können auf Antrag jetzt Mitglieder der AFV werden.

Im Verlaufe der Versammlung berichtet Prof. Dr. Wilke über die Situation an der Hochschule und über das Studentenwohnheim.

Kollege Gerhard Müller, Sundern, beendet seine Arbeit als Redakteur des Mitteilungsblattes DER BAU. Die von ihm redigierten 21 Ausgaben haben in mehr als fünf Jahren aus einem »Blättchen« ein beachtenswertes "Blatt" gemacht. Gleichzeitig gelang es ihm, die Höxteraner Korporationen und die AFV einander näherzubringen.

Kollege Manfred Kloer, Arnsberg, übernimmt ab Blatt 3 - 77 die Redaktion.

Die Hochschulabteilung Höxter erhält als neue Studienrichtung die "Landespflge" ab Wintersemester 1977/78.

19. November: Erweiterte Vorstandssitzung in Recklinghausen.

Kollege Benno Pape, Dortmund, berichtet, daß die neuen Satzungen in Kürze, nach der Eintragung beim Amtsgericht Dortmund, rechtskräftig werden. Damit in Zukunft der Geschäftsbetrieb der AFV über eine EDV-Anlage abgewickelt werden kann, wird ein Programm ausgearbeitet und dieses den Bezirksgruppen zugeleitet. Hierzu gehört auch das Beitragseinzugsverfahren.

Durch einen Wettbewerb soll die beste Darstellung des Kürzels AFV gefunden und für Briefköpfe, Stempel und als Anstecknadel verwendet werden.

Kollege Hubert Pohlig ist als Leiter der Verwaltung des Studentenwohnheimes zurückgetreten.

Im Jahre 1977 starben 16 Kollegen.

1978 :

Der Wettbewerb zur Findung des Buchstabenbildes AFV für Briefkopf, Stempel und Anstecknadel fand ein gutes Echo. Aus 36 eingegangenen Entwürfen wählte der Vorstand in seiner Sitzung am 17. März in Dortmund das Bild für die Anstecknadel (Gewinner: Bez. Gruppe Sauerland) und das Schriftbild für Mitteilungsblatt, Briefkopf und Stempel (Gewinner: Kollege Wilhelm Cloes, Duisburg).

19. April: Der Senat der Gesamthochschule Paderborn tagt im großen Konferenzzimmer der Hochschulabteilung Höxter in Höxter. Im zweiten Teil der Tagung wird im Beisein von Gästen Herrn Prof. Dipl.-Ing. Helmut Bogdahn Titel, Würde und Rechte eines Ehrenbürgers der Gesamthochschule Paderborn verliehen. Der Gründungsrektor, Herr Prof. Dr. F. Buttler, überreicht die Urkunde. In einem Festvortrag skizziert Herr Prof. Dr. Wilke die geschichtliche Entwicklung der Ingenieurschule bis hin zur Hochschulabteilung Höxter der GH Paderborn. In seiner Laudatio hebt er dann besonders die Verdienste des langjährigen Leiters der Ingenieurschule, Herrn Oberbaudirektor Bogdahn, hervor. Ihm sei es zu verdanken, daß Höxter für die damalige Ingenieurschule einen Neubau bekam, der sich einerseits als moderner, allen Ansprüchen gewachsener Schulbau in bevorzugter Lage präsentierte, andererseits nach Gründung der Fachhochschule Süd-Ost-Westfalen einen veränderten und erweiterten Vorlesungs- und Übungsbetrieb sofort zuließ. Im Namen der AFV gratulieren für den Vorstand die Kollegen Gerhard Haase

und Benno Pape. Kollege Helmut Bogdahn ist Ehrenmitglied unserer Vereinigung und hat sich auch um den Bau und die spätere Verwaltung unseres Studenten-Wohnheimes verdient gemacht.

3. Juni: Sitzung des Erweiterten Vorstandes und 53. Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) in Höxter. Einberufung und Durchführung erfolgen erstmalig nach den neuen Satzungen der AFV. Hauptthema dieser Sitzungen ist die Erfassung von Stammdaten der einzelnen Mitglieder durch die EDV-Anlage und damit die Umstellung der Organisation und Vereinfachung der Vereinsführung. Hinsichtlich der Ernennung von Ehrenmitgliedern wird die Satzung ergänzt.

Herr Prof. Dr. Wilke gibt einen Bericht über das Studenten-Wohnheim und teilt mit, daß die oberste Etage des Hauses von 14 Studentinnen belegt ist. Es ist erfreulich, daß der Farbenring mit seinen vier Höxteraner Studenten - Korporationen im Mitteilungsblatt DER BAU zu Wort kommt. In seiner Vorstandssitzung am 10. November in Dortmund gibt sich der Vorstand eine Geschäftsordnung. Im Jahre 1978 starben 12 Kollegen.

1979:

Am 10. Februar findet in Bochum die Sitzung des Erweiterten Vorstandes statt. Eingeladen hat die Bezirksgruppe Bochum. In den Bezirksgruppen Dortmund, Düsseldorf und Recklinghausen ist die Aufnahme von Frauen verstorbener Mitglieder weitgehend vollzogen.

Es wird das Programm für die Feier am 15. und 16. Juni in Höxter zum 55jährigen Bestehen der AFV - Höxter und zum 115 jährigen Bestehen der Hochschule Höxter festgelegt.

Festliche Veranstaltung am 15. und 16. Juni in Höxter aus Anlaß des 55jährigen Bestehens der AFV - Höxter e.V. und des 115jährigen Bestehens des Hochschulstandortes in Höxter; heute der Abteilung Höxter der Gesamthochschule Paderborn.

Zum Jubiläum erscheint das Mitteilungsblatt DER BAU 2-79 als Festschrift und enthält u. a. ein Anschriftenverzeichnis der Mitglieder, Listen der Träger von Ehrennadeln und der Ehrenmitglieder sowie ein Dozentenverzeichnis.

Das Fest nimmt seinen Anfang am Freitagabend gegen 18.30 Uhr mit dem Dämmerchoppen auf dem Möllinger Platz. Mit Freibier und der musikalischen Untermalung durch die „Ovenhäuser Musikanten“ vergeht die Zeit schnell. Der Frohsinn der "Alten Herren“ und der Verbindungen dauert bis weit nach Mitternacht.

Sonnabend, 16. Juni

Die Festveranstaltung beginnt mit einer Feierstunde in der Mensa der Hochschule. Der Bürgermeister der Stadt Höxter und Vertreter des Rates sind erschienen. Die Begrüßung der Gäste und die Wertung der Abteilung Höxter im Rahmen der Gesamthochschule Paderborn in Rück- und Ausblick erfolgt durch den Gründungsrektor, Herrn Prof, Dr. rer. pol. Friedrich Buttler.

Unser Kollege, Dipl.-Ing. Reinhold Liebich, hält einen ausgezeichneten Fest-Vortrag : „Der Bauingenieur - nur ein technischer Beruf?“ Die Feierstunde in der Mensa klingt aus mit einer Ansprache des Leiters der Hochschulabteilung Höxter, Herrn Prof. Dr. rer. nat. Ferdinand Wilke.

Am Nachmittag treffen sich die Kollegen in der Mensa zur **54. Mitgliederversammlung**. Und am Abend findet im "Felsenkeller“, der große Festabend statt.

Ca. 400 Personen sind erschienen. Abordnungen der Höxteraner Verbindungen chargieren in Farben im offiziellen Teil.

Der sonst am darauffolgenden Tag übliche Früschoppen entfällt wegen des Tages der Deutschen Einheit.

10. November

Auf Einladung der Bezirksgruppe Düsseldorf findet die Sitzung des Erweiterten Vorstandes in Düsseldorf statt. Ein Rückblick auf das Fest in Höxter ergibt, daß ein wesentlicher Teil der Festkosten nicht durch Eintrittsgelder gedeckt werden konnte, die AFV-Kasse übernimmt den Ausgleich.

Außer den Vorständen sind aus den Bezirksgruppen Kollegen mit ihren Damen zu einem Rahmenprogramm eingeladen. Dies besteht aus einer sehr interessanten Stadtrundfahrt und am Abend aus dem für Düsseldorf traditionellen Martinsfest. Bei Tanz, Kaltem Büfett und Altbier sind in den Bahnhofsgaststätten 120 Festgäste, davon 50 Auswärtige, in froher Runde vereint.

Die Bezirksgruppe Rheinhausen feiert am 16. November ihr 25jähriges Bestehen.

Das Studenten-Wohnheim ist voll belegt, die Monatsmiete für ein Zimmer beträgt 145,- DM. Das Haus erhält neue Kunststoffenster mit Doppelverglasung. Die Kosten werden durch Zuschüsse gedeckt. Zur Beschaffung von Inneneinrichtungsgegenständen spendet die AFV 2.000,- DM.

1980 :

Am **1. Januar** sind für die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen zwei neue Gesetze in Kraft getreten: Für die Studenten bringt das neue Gesetz den Diplomgrad, die Hochschullehrer werden in ein neues Professorenamt überführt. Die offizielle Bezeichnung für die Abteilung Höxter lautet jetzt: »**Universität - Gesamthochschule - Paderborn, Abteilung Höxter**«. Es sind 550 Studenten an der Hochschule immatrikuliert. Herr Prof. Dr. Ferdinand Wilke bleibt Abteilungsleiter in Höxter.

31. Mai

Sitzung des Erweiterten Vorstandes und **55. Mitgliederversammlung** im Studenten- Wohnheim in Höxter. Es wird hier besonders die finanzielle Situation der Vereinigung angesprochen. Trotz der schwierigen Lage soll das Mitteilungsblatt DER BAU auch in Zukunft viermal im Jahr erscheinen, die Stückzahl wird den Erfordernissen angepaßt. Eine Beitragserhöhung soll in den Bezirksgruppen beraten werden.

29. November

Erweiterte Vorstandssitzung in Unna. Das von der Bezirksgruppe Unna vorbereitete und gelungene Rahmenprogramm mit Vorträgen und einer Besichtigungsfahrt zeigen die Wirtschaftsstruktur des Kreises Unna und die Notwendigkeit ihrer Verbesserung auf.

Verdiente Mitglieder der Bezirksgruppe Unna erhalten bei dieser Sitzung die Goldene bzw. Silberne Ehrennadel.

Die AFV-Höxter hat zur Zeit 553 zahlende und 50 beitragsfreie Mitglieder.

1981:

Am **27. Juni** findet in Höxter im Studenten-Wohnheim die Sitzung des Erweiterten Vorstandes statt, bei der die Tagesordnung der nachfolgenden **56. Mitgliederversammlung** vorbereitet wird. Bei der Versammlung wird beschlossen, daß die Aufmachung unseres Mitteilungsblattes DER BAU aus Kostengründen vereinfacht und auf eine bestimmte Seitenzahl begrenzt werden soll. Ebenfalls wird einstimmig beschlossen, daß ab 01. Januar 1982 eine Beitragserhöhung um 1,- DM/Monat erfolgt und für drei Jahre festgeschrieben wird.

Das Studenten-Wohnheim erhält eine Spende von 2.000,- DM, das Geld soll zweckgebunden verwendet werden.

Nach dem Gesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Bestimmungen ist jeder Absolvent, sofern er eine Graduierungsurkunde besitzt, berechtigt, den Titel „Diplom-Ingenieur“ zu führen. Eine Urkunde kann bei der Hochschule angefordert werden.

31. Oktober : Erweiterte Vorstandssitzung in Bochum.

Zum Wintersemester 1981/82 erreichte die Studentenzahl in Höxter ihren bisherigen Höchststand. 790 Studenten sind in den Fachbereichen 7 und 8 eingeschrieben.

1982 :

26. Juni : Sitzung des Erweiterten Vorstandes in Höxter. Es wird der Beschluß gefaßt, daß in Zukunft nur einmal im Geschäftsjahr eine Erweiterte Vorstandssitzung stattfinden soll. Sie soll, wie bisher, von den Bezirksgruppen ausgerichtet werden. Der Vorstand kann jedoch bei Bedarf Sondersitzungen einberufen.

Am gleichen Tage treffen sich die Kollegen der AFV zur **57. Mitgliederversammlung** im Studenten-Wohnheim. Weil die Werbung junger Mitglieder für unsere Vereinigung ohne nennenswerten Erfolg ist, soll eine Tafel in der Hochschule installiert werden, die sowohl die Ziele der AFV, als auch deren bisherigen Leistungen für die Schule und den Nachwuchs bekanntmacht.

Auf dem Gelände der Hochschule wird ein Landschaftslehrpark und ein Kleinsportfeld erstellt.

1983 :

05. März : Auf Einladung der Bezirksgruppe Gelsenkirchen findet in den „Zoo-Terrassen“ die **Erweiterte Vorstandssitzung** statt. Hauptpunkt der Tagesordnung ist das 1984 anstehende Fest in Höxter. Für den Zaun des Kleinsportfeldes an der Hochschule wurde ein Spender gefunden.

11. Juni : 58. Mitgliederversammlung im Studenten-Wohnheim in Höxter.

Die Festveranstaltung »120 Jahre Hochschulabteilung Höxter und 60 Jahre AFV-Höxter e.V.« wird in der Zeit vom 15. bis 17. Juni 1984 stattfinden. Ein Festausschuß wird gebildet.

Die „Teufelsklausur“, im Wohnheim wird mit finanzieller Hilfe der AFV neu hergerichtet.

Oktober : Herr Prof. Dr. Ferdinand Wilke tritt als Abteilungsleiter der Hochschulabteilung Höxter zurück.

Seine Verdienste werden im Rahmen einer Rektoratssitzung der Universität- Gesamthochschule-Paderborn durch den Rektor, Herrn Prof. Dr. Buttler, herausgestellt.

Nachfolger und neuer Abteilungssprecher ist Herr Prof. Helmut Ringe.

1984 :

11. Februar : Der Vorstand der AFV trifft sich in Höxter mit der neuen Führung der Abteilung Höxter.

Außer dem Abteilungssprecher, Herrn Prof. Ringe, sind dies der Dekan des Fachbereiches 7, Herr Prof. Dr. Duhtweiler, und als Dekan für den Fachbereich 8, Herr Prof. Miethe.

Am gleichen Tage findet im Studenten-Wohnheim die Sitzung des **Erweiterten Vorstandes** statt. Auch hier wird von Herrn Prof. Ringe der Wunsch nach guter Zusammenarbeit mit der AFV zum Ausdruck gebracht. Die Organisation und das Programm für das Fest der Hochschule und der AFV-Höxter am 15., 16. und 17. Juni 1984 werden endgültig festgelegt.

In der Zeit vom 01. Januar 1979 bis zum 31. Dezember 1983 starben 64 Kolleginnen und Kollegen.

Zur Selbstdarstellung der AFV und aus Werbungsgründen wird an geeigneter Stelle in der Hochschule eine Bekanntmachungstafel installiert.

Die "Teufelsklausur" im Studentenwohnheim erhält von der AFV eine Musikanlage.

In der Zeit vom 15. bis 17. Juni finden die Festveranstaltungen 120 Jahre Hochschulabteilung Höxter und 60 Jahre AFV - Höxter e. V. in Höxter statt.

Die Universität - Gesamthochschule Paderborn gestaltet ihr Fest mit Ausstellungen und Veranstaltungen im Hochschulbereich und einem Festakt in der Marienkirche. Für unsere Vereinigung zählt Kollege Benno Pape zu den Festrednern. Die AFV feiert ihren Geburtstag mit einem stimmungsvollen Dämmerstopp auf dem Möllinger-Platz und einem Festabend in den Räumen des König Wilhelm Gymnasiums.

Die **59. Mitgliederversammlung** wird am Nachmittag des **16. Juni** wegen der sehr guten Beteiligung im großen Hörsaal der Hochschule durchgeführt.

Die Schule erhält als Geburtstagsgeschenk der AFV eine Teekücheneinrichtung im Werte von ca. 5000,- DM.

Am Sonntagmorgen wird die ehemalige "Teufelsklausur" des Studentenwohnheimes nach öffentlicher Auslobung umgetauft und erhält den Namen "Zum Baupicker".

1985 :

Am 14. März kommt es zu einem Gespräch und Meinungs austausch zwischen den Dozenten der Hochschulabteilung Höxter und der AFV. Sie dienen der Bekanntmachung unserer Vereinigung und der Abwägung von Möglichkeiten, die AFV den Studenten näher zu bringen.

Die **60. Mitgliederversammlung** findet am **11. Mai** im Studentenwohnheim statt. Voraus geht eine Sitzung des Erweiterten Vorstandes.

In Arnsberg trifft sich auf Einladung der Bezirksgruppe Sauerland am 26. Oktober der Erweiterte Vorstand zu einer weiteren Sitzung. Besondere Besprechungspunkte sind die Bereitstellung von Praxissemestern für Studenten und die Hilfe bei der Durchführung von Exkursionen.

1986 :

Am **25. Oktober** findet im Studentenwohnheim in Höxter die **61. Mitgliederversammlung** statt. Auf Antrag des 1. Vorsitzenden Otto Wamers erteilt die Versammlung dem Vorstand die Vollmacht, zur Abgabe des Studentenwohnheimes geeignete Verhandlungen zu führen.

1987 :

Das Konzept der Ministerin für Wissenschaft und Forschung in der Landesregierung von NRW, Frau Anke Brunn, sieht vor, die Hochschulabteilung Höxter organisatorisch von der GHS Paderborn zu lösen und mit der Fachhochschule Lippe zusammenzufassen.

Abgesehen von vielen anderen Nachteilen, die sich dadurch ergeben würden, sieht die AFV in dieser Maßnahme langfristig eine Gefahr für den Hochschulstandort Höxter.

Nach Bekanntwerden der Pläne der Ministerin hat die AFV mehrfach und schriftlich beim Ministerpräsidenten von NRW Protest gegen diese Absicht erhoben. Zur Erhaltung des Standortes Höxter haben sich u. a. auch die Kreis- und Stadtverwaltungen von Höxter und Paderborn sowie die heimische Presse eingesetzt.

Am **4. Juli** findet in Höxter die **62. Mitgliederversammlung** statt. Es wird ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit dem Konzept der Landesregierung NRW auseinandersetzen und für den Erhalt des Studienstandortes Höxter sowie den Verbleib bei der Universität- Gesamthochschule Paderborn einsetzen soll.

Wenn es unausweichlich ist, daß die traditionellen Studiengänge Bauingenieurwesen und Architektur aufgegeben werden, muß ein neuer ingenieurmäßiger Studiengang entwickelt werden.

Der Architekt Carl Möllinger war Gründer und erster Direktor der Bauschule Höxter. Seine Büste wurde mit finanzieller Hilfe der AFV renoviert und von der Stadt Höxter am Möllinger Platz aufgestellt. Am 17. Oktober fand die feierliche Einweihung statt.

Ab Wintersemester 1987/88 ist Herr Prof. Dr. Rosenbaum neuer Sprecher der Hochschulabteilung Höxter. Er tritt auch die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Wilke als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Gemeinnützigen Studentenwohnheim GmbH an.

1988 :

Am **12. März** wird eine **Erweiterte Vorstandssitzung** in Bielefeld durchgeführt. Die Bezirksgruppe Bielefeld hatte hierzu eingeladen und gestaltete ein gutes Rahmenprogramm.

Die Gesellschafteranteile an der Gemeinnützigen Studentenwohnheim GmbH, welche die AFV-Höxter in ihrem Besitz hat, sind am 19. April - bis auf wenige Anteile - an den neuen Eigner vertraglich übertragen und verkauft worden.

Die AFV hat, gemeinsam mit dem früheren Leiter der Hochschulabteilung Höxter, Herrn Prof. H. Bodahn , ein Konzept für einen neuen Studiengang mit dem Arbeitstitel "Technischer Umweltschutz - Stadt- und Landsanierung" erarbeitet und dieses dem Rektor der Universität-Gesamthochschule Paderborn unterbreitet.

Die **63. Mitgliederversammlung** ist am **8. Oktober** im Studentenwohnheim in Höxter. Das Festprogramm für die im Jahre 1989 anstehenden Jubiläen "125 Jahre Hochschulabteilung Höxter, 65 Jahre AFV Höxter e. V.", wird mit der Schule und der Stadt Höxter vorbereitet.

Im Dezember genehmigt die Landesregierung von NRW für Höxter den neuen Studiengang "Technischer Umweltschutz". Er soll mit dem Wintersemester 1988/89 in Höxter eröffnet werden.

1989 :

Der **Erweiterte Vorstand** tagt am **11. März** auf Einladung der Bezirksgruppe Düsseldorf in **Düsseldorf**. Die Bezirksgruppe gestaltet ein interessantes Rahmenprogramm. Der Vorstand erläutert das Programm für die in diesem Jahre anstehenden Jubiläumsveranstaltungen der Schule und der AFV. Die von der AFV aufzubringenden Kosten werden genehmigt.

In der Zeit vom 1. Januar 1984 bis 1. Juni 1989 verstarben 76 Kolleginnen und Kollegen.

Das ursprünglich für den Monat Juli geplante Fest wird auf den Monat Oktober verlegt, weil dann mit dem Wintersemester der neue Studiengang „Technischer Umweltschutz“ eröffnet werden soll.

Besprechungen des Vorstandes mit der Stadt Höxter, den Vertretern der Universität Paderborn und der Hochschulabteilung Höxter finden mit dem Ziel statt, die Gestaltung und Zuständigkeiten für die einzelnen Festveranstaltungen zu klären und festzulegen.

19. bis 22. Oktober

Unter dem Motto „**125 Jahre Hochschulabteilung Höxter - 65 Jahre AFV Höxter e. V.**“ finden die Feierlichkeiten zu den Jubiläen statt.

Donnerstag, den 19. Oktober :

Der Fachbereich 18 „Technischer Umweltschutz“ stellt sich mit Vortragsveranstaltungen in den Räumen der Hochschule vor.

Freitag, den 20. Oktober

Die AFV beginnt ihre Geburtstagsfeier am späten Nachmittag mit einem Umzug vom Petritor bis zum Berliner Platz. Mit Marschmusik und Teilnahme der vier Höxteraner Studentenverbindungen ziehen fast 400 Personen durch die Stadt bis zum Festzelt, dort findet man sich zu einem öffentlichen Dämmerstopp zusammen.

Samstag, den 21. Oktober

Der feierliche Festakt am Samstagvormittag, ausgerichtet von der Universität - Gesamthochschule Paderborn, findet in der Marienkirche statt.

Der Bundesumweltminister Klaus Töpfer spricht in seinem Festvortrag über die „Technik im Umweltschutz“. Weitere Redner sind der Kultusminister von NRW, Hans Schwier, die Bürgermeisterin von Höxter, Frau Baumgarten, der Rektor der Uni Paderborn, Herr Prof. Dr. Rinkens und für die AFV Höxter deren Vorsitzender Otto Wamers.

Das Kammerorchester der Uni begleitet die Veranstaltung.



Die AFV übermittelt der Hochschule als Geburtstagsgeschenk das restaurierte „Möllingergemälde“. Den Studenten schenkt sie eine moderne Sitzgruppe; sie wurde im Verwaltungsgebäude aufgestellt. Außerdem beteiligt sich die AFV an den Kosten für die Restaurierung und Wiedererrichtung des Möllingerdenkmals am Möllinger Platz.

Der Vormittag klingt aus mit einem Empfang der Stadt Höxter im Rathaus.

Die **64. Mitgliederversammlung** der AFV findet am Nachmittag im großen Hörsaal der Hochschule statt. Die Beteiligung ist gut.

In der Aula des städt. König Wilhelm - Gymnasiums feiert die AFV am Abend ihren 65. Geburtstag.

Eröffnet wird der offizielle Teil mit einem hochoffiziellen Teil der vier Höxteraner Verbindungen.

Obwohl der Festabend bis zum frühen Morgen andauert, wird der Frühschoppen am Sonntagvormittag bei gutem Wetter von vielen Kollegen und Gästen besucht.

Als Erinnerungsgabe wird jedem Mitglied der AFV ein Motiv - Porzellanteller mit dem Bild der „Königl. Baugewerkschule Höxter 1924 - 1989“, hergestellt in der Porzellanmanufaktur Fürstenberg, per Post übersandt.

Zum Jubiläum erscheint das Mitteilungsblatt DER BAU 3/89 als Festaussage mit einem künstlerisch gestaltetem Umschlag.

1990 :

24. März : Der **Erweiterte Vorstand** tagt auf Einladung der dortigen Bezirksgruppe in **Lippstadt**. Zur Erhaltung der Tradition in Höxter macht der Vorsitzende der AFV, Otto Wamers, den Versuch, schriftlich und mit begründetem Antrag, bei der Landesregierung von NRW in Düsseldorf das Auslaufen des Studienganges „Bauingenieurwesen“ rückgängig zu machen und so bald als möglich wieder einzuführen. Alternativ wird ein Fachbereich „Baubestandspflege“ vorgeschlagen. Die Ministerin für Wissenschaft und Forschung, Frau Anke Brunn, lehnt dieses Ersuchen schriftlich ab. Der Schriftverkehr zwischen der AFV und der Landesregierung von NRW erscheint auszugsweise im Mitteilungsblatt DER BAU 1/91. Die Mitgliederversammlung fällt aus.

1991 :

27. April : Auf Einladung der Bezirksgruppe Dortmund findet eine **Erweiterte Vorstandssitzung** in **Dortmund** statt. Die AFV hat ihre verbliebenen Anteile an der Studenten - Wohnheim GmbH zum Kauf durch den neuen Geschäftsführer, Herrn Rutzen, freigegeben. Sie ist damit aus der Verantwortung für das Wohnheim ausgeschieden. Eine letzte ordentlich Gesellschafterversammlung findet am 24. Mai 1991 in Höxter statt. Die AFV stiftet der Hochschulabteilung Höxter ein Abonnement der Tageszeitung „Westfalenpost“. Die **65. Mitgliederversammlung** ist am **12. Oktober** 1991 in Höxter.

1992 :

Neuer Rektor der Universität / Gesamthochschule Paderborn ist Herr Prof. Dr. Hans-Albert Richard.

14. Februar : Der Vorstand der AFV nimmt nach entsprechender Einladung am Neujahrsempfang der Uni teil und stellt sich dem neuen Rektor bei einem Antrittsbesuch vor.

Die Vertreter der AFV Höxter werden vom Rektor der Uni-GHS, Prof. Hans-Albert Richard und seinem Prorektor, Prof. Dr. Volker Paul, herzlich begrüßt



Hauptanliegen unseres Vorstandes ist es, dem Rektorat der Universität einen Eindruck über die Organisation und die Ziele unserer Förderervereinigung zu vermitteln, um so gemeinsame Ziele erkennen und weiter verfolgen zu können.

Als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Rosenbaum wird Herr Prof. Bielenberg neuer Sprecher der Hochschulabteilung Höxter.

21. März : Die **Erweiterte Vorstandssitzung** wird von der Bezirksgruppe **Rheinhausen** organisiert und findet in Duisburg statt.

10. Oktober : In Höxter ist die **66. Mitgliederversammlung**. An ihr nehmen auch teil der Sprecher der Hochschule, Herr Prof. Bielenberg und die Dekane Herr Prof. Gerken vom Fachbereich „Landespflege“ und Herr Prof. Dr. Fettig vom Fachbereich „Technischer Umweltschutz“.

Die Herren berichten ausführlich über die Situation in ihren Fachbereichen und besonders über die Entwicklung des neuen Fachbereiches Technischer Umweltschutz“

Außerdem ist man von der Existenz der AFV und ihrer Leistungen sehr angetan und will die Werbung neuer Mitglieder für die AFV unterstützen. Die AFV stellt auch in diesem Jahr wieder Geldmittel für Schule und Studenten zur Verfügung.

Die letzten Absolventen der Fachbereiche Architektur" und Bauingenieurwesen" verlassen Höxter

1993 :

30. März : Einer Einladung der Hochschule folgend, nimmt der Vorstand in Höxter an der **feierlichen Verabschiedung der letzten Hochschullehrer der Studiengänge „Architektur“ und „Bauingenieurwesen“** teil.

Damit ist das Kapitel der „Bauschule Höxter“ endgültig beendet und mit den zukunftsorientierten Fachbereichen hat ein neues Kapitel begonnen, das dem Studienstandort Höxter ein neues Fundament bieten soll.

29. und 30. April : Der Vorstand hat eine Aussprache mit Hochschullehrern und Studenten in Höxter. Es werden die satzungsgemäßen Aufgaben und bisherigen Leistungen der AFV dargelegt und nach Möglichkeit zur Werbung junger Mitglieder für die AFV gesucht.

25. September :Die **67. Mitgliederversammlung** findet in Höxter im Dozentenzimmer der Hochschule statt. Es werden besonders die Aktivitäten und die wissenschaftliche Entwicklung des Fachbereiches „Technischer Umweltschutz“ herausgestellt.

1994 :

10. Januar : Der Umbau des Bauteils 5000 der Hochschulabteilung Höxter zum zentralen Labortrakt für den Fachbereich „Technischer Umweltschutz“ ist abgeschlossen. Die feierliche Einweihung der neuen Laboratorien findet statt.

Es nehmen an der Feierstunde u. a. Vertreter des Landes und des Kreises, die Bürgermeisterin der Stadt Höxter, Frau Baumgarten, der Rektor der Uni / GH Paderborn, Herr Prof. Dr. Richard, der neue Sprecher der Hochschulabteilung Höxter, Herr Prof. Holger Haag, der Dekan des Fachbereiches „Technischer Umweltschutz“, Herr Prof. Dr. Fettig, mehrere Hochschullehrer und der Vorstand der AFV teil.

Die vielfältigen und modernen Ausstattungen werden der Lehre und dem Studium der über 400 Studenten sehr hilfreich sein.

16. Januar : Der Neujahrsempfang der Uni / GH Paderborn findet statt. Der Vorstand der AFV folgt der Einladung und weist in verschiedenen Gesprächen mit Vertretern der Uni auf die Problemthemen in Höxter hin.

14. April : Die feierliche Einweihung des Auditorium Maximum findet in Anwesenheit des Ministerpräsidenten Rau in Paderborn statt. Auch hier ist der Vorstand der AFV offiziell anwesend. Im Verlaufe des Jahres finden mehrere Besprechungen des Vorstandes mit den verantwortlichen Herren der Hochschulabteilung Höxter mit dem Ziel statt, die vom 14. bis 16. Oktober 1994 stattfindenden Jubiläen „70 Jahre AFV Höxter - 130 Jahre Hochschule Höxter“ vorzubereiten.

Das Mitteilungsblatt DER BAU erscheint ab der Ausgabe 1/94 wegen der Änderung der Porto-Gebühren der Post in veränderter Größe.

Chronik

vom 1994 bis 1999

in dankenswerter Arbeit zusammengetragen von MANFRED KLOER, Königswinter

Im April erhielten zum ersten Mal 54 Studentinnen und Studenten im historischen Rathaus der Stadt Höxter ihr Diplom. Dies sollte der Beginn einer neuen Tradition sein, wie die Bürgermeisterin Dorothee Baumgarten in ihrer Eröffnungsrede betonte. Abteilungssprecher Prof. Haag gab den Absolventen das Motto „Zukunft braucht Geschichte“ mit auf den Weg.

70 Jahre AFV Höxter e.V.

In den Tagen vom **14. bis 19. Oktober** feierte die AFV Höxter ihren 70. Geburtstag.

Bereits am Freitag zog es viele Ehemalige nach Höxter, denen die FLM Cheruskia in ihrem Verbindungshaus ihre Gastfreundschaft angeboten hatte.

Samstag, den 15.10. :

Um 10:30 Uhr fand in der Mensa der Festakt der AFV statt. Der erste Vorsitzende, Otto Wamers begrüßte alle Festgäste und brachte als Geburtstagsgeschenk der AFV für die Hochschulabteilung neue Stellwände für Ausstellungen etc. mit. Für dieses Geschenk und auch für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der

AFV bedankte sich der Abteilungssprecher Prof. Haag und stellte noch einmal die besondere Bedeutung der AFV für den Hochschulstandort Höxter heraus.

Die Grußworte überbrachte Kollege Reinhold Liebich, Düsseldorf. Er schaute noch einmal zurück auf die 130 Jahre Ingenieurausbildung in Höxter und die damit untrennbaren 70 Jahre AFV. Er ging auf den Wandel der Studiengänge in den vergangenen Jahren ein und beantwortete die Frage „Was sollen wir Alten jetzt eigentlich noch in Höxter?“ Die Fachrichtungen mögen sich geändert haben – die Studierenden haben auch heute ihre Probleme und Sorgen zu bewältigen, bei denen „wir Alten“ mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Im Anschluß an den Festakt machten die Gäste von dem Angebot der Hochschulabteilung Gebrauch, sich die neuen Räumlichkeiten und auch ausgestellte Diplom-Arbeiten anzusehen.

Um 15:30 Uhr fand die **68. Mitgliederversammlung** der AFV im großen Hörsaal der Hochschulabteilung statt. Wichtigste Beschlüsse :

Kollege Willy Kroll tritt mit Ablauf dieses Geschäftsjahres von seinem Amt im Vorstand als Schriftführer zurück. Seine Nachfolge tritt Kollege Franz-Josef Kaup, Höxter, an. Zentrales Thema war die Mitgliederwerbung bei der der Abteilungssprecher und auch die Fachbereichs- Dekane ihre volle Unterstützung zusagten.

Im laufenden Geschäftsjahr verstarben 10 Kolleginnen und Kollegen.

Der Festabend fand in einem großen Zelt am Berliner Platz statt. Zünftige Musik und ein reichliches Angebot an Speis und Trank sorgten zwar für den entsprechenden Rahmen; allerdings waren die Besucherzahlen weit unter den Erwartungen zurückgeblieben.

Insbesondere war zu bedauern, daß die Studierenden unserer Einladung nicht gefolgt waren. So hatte dieses sehr gut vorbereitete und durchgeführte Geburtstagsfest doch einen bitteren Nachgeschmack bekommen, über den es in naher Zukunft noch viel Gesprächsstoff und Handlungsbedarf geben würde. Sonntag, den 16. 10. :

Um 10:00 Uhr trafen sich die Mitglieder der AFV auf dem Möllinger Platz zur Kranzniederlegung im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder unserer Vereinigung.

Im Festzelt am Berliner Platz fand anschließend der traditionelle Frühschoppen statt, der wie schon am Vorabend leider sehr unter Besuchermangel litt. Die Frage, die alle beschäftigte lautete:

„Wie soll das in 5 Jahren aussehen?“

Noch im November traf sich der Vorstand zu mehreren Arbeitsgesprächen zusammen, um die Situation der AFV zu erörtern. Man kam zu dem Ergebnis, daß schnellstens gehandelt werden müsse um den für die AFV so wichtigen Nachwuchs zu bekommen.

Mehrere Gespräche mit der Abteilungsleitung, dem ASTA und den Fachschaften wurden geführt. Nicht zuletzt bei allen Aktivitäten des Vorstandes sind hier die Bemühungen unseres lieben Kollegen Prof. Dr. Franz Görres erwähnt.

1995 :

So stand dann auch die erste Ausgabe unseres Mitteilungsblattes voll im Zeichen der Mitgliederwerbung. Wieder wurden Gespräche mit den Studierenden direkt gesucht und endlich schien „der Knoten geplatzt“ zu sein.

Unter aktiver Mithilfe der damaligen Fachschaftsvertreter und ASTA-Mitglieder Oliver Dördelmann und Martin Gocht gelang es nach vielen Jahren vergeblichen Bemühens die Studierenden von den Zielen der AFV Höxter zu überzeugen. Auf Initiative dieser beiden Kollegen hin traten gleich 15 Studierende aus beiden Fachbereichen als Mitglieder der AFV bei. Im Laufe dieses Jahres sollten noch 16 weitere folgen. Wichtigstes Ereignis dieses Jahres war somit im **Herbst die Neugründung einer Hochschulgruppe** der Studierenden der AFV Höxter an der Hochschulabteilung. Als erste Sprecherin wurde Therese Dlugosch gewählt, die sich in den Monaten ihrer Amtszeit sehr darum bemüht hat, die Ziele der AFV den Studierenden näher zu bringen.

Auf Einladung der Bezirksgruppe Düsseldorf hin trifft sich der **Erweiterte Vorstand** am **18. März in Düsseldorf**. Wichtigstes Thema waren die Konsequenzen aus dem schlechten Besuch des letzten Geburtstagsfestes.

In diesem Jahr übersteigt die Anzahl der in Höxter eingeschriebenen Studierenden erstmalig die 1.000er Grenze. 561 Studierende sind im Fachbereich Landespflege und 448 im Fachbereich Technischer Umweltschutz eingeschrieben.

Am 4. Oktober ist Herr Prof. Dr. Hans Richard zum letzten mal als Rektor der Uni-GH Paderborn in Höxter. Am 9. Oktober übernimmt sein Nachfolger, Prof. Dr. Wolfgang Weber, als 5. Rektor dieses Amt. Die **69. Mitgliederversammlung** findet am **04. November** in Höxter statt. Seit vielen Jahren nehmen wieder Studierende an dieser Sitzung teil.

Wichtigste Beschlüsse : Aus dringend erforderlichen Einsparungsgründen kann das Mitteilungsblatt DER BAU bis auf weiteres nur noch drei mal im Jahr erscheinen. Unser langjähriges ehemaliges Vorstandsmitglied Willy Kroll wird zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Für die Studierenden wird eine "Inseraten-Zeitschrift" abonniert.

Im Geschäftsjahr verstarben 8 Kolleginnen und Kollegen der AFV.

Am 03. und 04. November findet das erste Absolvententreffen der bis dahin 152 Absolventen des Technischen Umweltschutzes statt.

1996 :

Am **24. und 25. Mai** lädt zum **ersten Mal unsere Hochschulgruppe zu einem Frühlingsfest nach Höxter.**

Leider ist die Resonanz bei den älteren Mitgliedern nicht wie erwartet. Um so hervorragender war dafür die Vorbereitung und die Bewirtung.

In diesem Jahr werden weitere 25 Studierende Mitglied in unserer AFV.

Die **70. Mitgliederversammlung** findet am **19. Oktober** in Höxter statt. Nach einem vielversprechenden Bericht der Sprecherin der Hochschulgruppe, Therese Dlugosch, wird beschlossen, zukünftig die Mitgliederversammlungen zeitgleich mit dem vom ASTA und den Fachschaften veranstalteten Sommerfest durchzuführen.

Im Geschäftsjahr verstarben 10 Kolleginnen und Kollegen der AFV.

Im November wird als neuer Sprecher der Hochschulgruppe Michael Lübber gewählt.

1997 :

Am **19. April** lädt die **Hochschulgruppe** wieder zum **Frühlingsfest** ein. Die Resonanz wird langsam besser und alle Anwesenden waren sehr positiv überrascht über die gute Organisation und Bewirtung.

Am **27. September** fand die **71. Mitgliederversammlung** in Höxter statt. Die Resonanz der Mitglieder war gut; jedoch nahm kein Vertreter der Hochschulabteilung teil. Es wurde festgestellt, daß sich der positive Trend beim Mitgliederzuwachs weiter fortgesetzt hat.

Dies nicht zuletzt auch wegen der hervorragenden Arbeit unserer Hochschulgruppe.

Im Geschäftsjahr verstarben 14 Kolleginnen und Kollegen der AFV.

Nach Prof. Holger Haag wird Frau Prof. Dr. Marianne Grupe neue Abteilungssprecherin.

Sie sichert der AFV Höxter eine gute Zusammenarbeit zu.

Neue Sprecherin der Hochschulgruppe ist Steffi Becker.

Am 7. und 8. November findet die 20 Jahr-Feier des Fachbereichs Landespflege in Höxter statt.

1998 :

Am Neujahrsempfang der Uni Paderborn am 19. Januar nahmen der Vorstand und erstmalig auch Vertreter unserer Hochschulgruppe teil.

Im Anschluß traf man sich zu einem Arbeitsgespräch in Paderborn. Thema war die Gestaltung unserer Geburtstagsfeier in 1999.

Dies war auch Hauptthema auf der **72. Mitgliederversammlung**, die am **20. Juni** im Rahmen des Sommerfestes der Hochschulabteilung in Höxter durchgeführt wurde. Herr Prof. Dr. Fettig erklärte sich bereit als neues „Verbindungsglied“ zwischen Vorstand der AFV und der Dozentenschaft zu fungieren. Die Mitglieder der AFV und besonders unsere studierenden Mitglieder dankten Herrn Fettig und drückten im ihr Vertrauen aus. Unser Schatzmeister Kollege Gerhard Haase konnte stolz berichten, daß in den vergangenen **10 Jahren rd. 70.000,--DM** von der AFV an Mitteln für **Förderzwecke** zur Verfügung gestellt werden konnten.

Im Geschäftsjahr verstarben 12 Kolleginnen und Kollegen der AFV.
Die Zahl unserer „Jung-Mitglieder“ hat die 100 !! überschritten.
Neuer Sprecher der Hochschulgruppe ist Silvio Rauchmaul.

1999 :

Geburtstagsfeiern

· 75 Jahre AFV Höxter e.V.

· 135 Jahre Hochschulstandort Höxter

Von Freitag, den **18. Juni - Sonntag, den 20. Juni 1999**

Freitag, abends, fanden bereits mehrere Semestertreffen in verschiedenen Lokalitäten statt. Alle vier Verbindungen hatten ebenfalls Treffen in Höxter organisiert.

Am Samstag war der Festakt der Hochschulabteilung im historischen Rathaus der Stadt Höxter mit anschließendem kleinen Sektempfang und einem Imbiß.

Das Sommerfest des ASTA und der Fachschaften auf dem Gelände Hochschulabteilung begann um 14:30 Uhr.

Die **73. Mitgliederversammlung und Haupttagung** der AFV Höxter begann um 15:00 Uhr.

Im Verlauf des Geschäftsjahres verstarben 7 Kolleginnen und Kollegen.

Seit 1995 verzeichnen wir 125 neue Mitglieder. Selbst mehrere Neuaufnahmen von „Ehemaligen“, die vor 40 Jahren in Höxter ihr Examen abgelegt haben, sind zu verzeichnen.

Für die zur Zeit 850 Studierenden in Höxter stehen 28 Dozenten zur Verfügung.

Sonntag, den 20. Juni ab 11:00 - der traditionelle Frühschoppen auf dem Gelände der Hochschule .

Am 22. Oktober fand im Historischen Rathaus der Stadt Höxter eine Festveranstaltung für 10 Jahre Fachhochschulstudiengang Techn. Umweltschutz in Höxter statt.

15.12. Jahresabschlussessen der Hochschulgruppe im Schlossrestaurant Corvey.

Der bisherigen Sprecher der Hochschulgruppe Silvio Rauchmaul übergibt sein Amt an Daniela Brown.

2000 :2727

27. Mai : Die erste „Butterfahrt“ AFV und Studierende - Schifffahrt auf der Weser

Etwa 150 Mitfahrer fanden sich gegen 17:30 Uhr auf der „Höxter“ ein zu einer Tour weseraufwärts Richtung Karlshafen und Retour nach Höxter. Verpflegung an Bord gab es reichlich.

Samstag, den **28.10. - 74. Mitgliederversammlung und Haupttagung** der AFV im Dozentenzimmer der Hochschule Höxter.

Zur besseren Kommunikation und Kontaktpflege untereinander erstellt die AFV eine eigene Homepage.

2001 :

Samstag, den **27.10. - 75. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im

Dozentenzimmer der Hochschulabteilung.

Der Kollege Otto Wamers übergibt das Ruder der AFV und damit den **Vorsitz an den Kollegen Manfred Kloer.**

Otto Wamers hatte den Vorsitz der AFV seit dem 19.01.1963 , als Nachfolger von W. Knop.

2002 :

Die alte „Schulfahne“ ist wieder aufgetaucht und kann im Eingangsbereich des Verwaltungstraktes in einer Glasvitrine von beiden Seiten bewundert werden.

Vom 15. - 17.03.2002 fand eine AFV-Exkursion ins Ruhrgebiet „Tour de Ruhr“ mit 32 Teilnehmern statt.

Samstag, den **22.06. - 76. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im

Dozentenzimmer der Hochschulabteilung.

Zum 01.01.2002 zählte unsere Vereinigung 456 Mitglieder.

Die Hochschulgruppe zählt 51 Mitglieder.

Eine neue Satzung unserer Vereinigung wurde beschlossen.

2003 :

Samstag, den **21.06.** - **77. Mitgliederversammlung und Haupttagung** der AFV im Dozentenzimmer der Hochschule Höxter.

Nach der Haupttagung startete das Sommerfest der Hochschulabteilung.

Am 20.06.2003 beging der Fachbereich „Landschaftsarchitektur und Umweltplanung“ sein 25-jähriges Jubiläum.

Zur Zeit studieren in den beiden Fachbereichen Technischer Umweltschutz und Landschaftsarchitektur ca 600 -700 Studierende.

Sprecher der Hochschulgruppe : Eric Peukert; neuer Sprecher ist Rene Staben.

2004 :

Am 03.März 2004 verstarb für alle überraschend unser langjähriger Schatzmeister Gerhard Haase. Er übernahm 1977 das Amt des Schatzmeisters.

Eine hervorragend gelungene „Hamburg-Exkursion“ - Rund um den Hamburger Hafen richtete die AFV unter der Leitung des Kollegen Mathias Stöhr vom 14.- 16.05.2004 aus.

80 Jahre AFV Höxter e.V. - 140 Jahre Hochschulstandort Höxter - 15 Jahre TU

Vom 18. bis 20. Juni feierte die AFV Höxter ihren 80. Geburtstag.

Freitag, den 18. Juni :

Der Fachbereich „Technischer Umweltschutz“ hatte anlässlich seines 15jährigen Bestehens in Höxter alle Studierenden und „Ehemaligen“ sowie die Mitarbeiter der Hochschulabteilung

zu einem gemütlichen Empfang in die Markthalle des Rathauses der Stadt Höxter geladen.

Samstag, den **19.06.:**

Um 10:30 Uhr fand im Historischen Ratssaal des Rathauses der Stadt Höxter der Festakt der AFV und der Hochschule statt. Nach den Grußworten von Frau Prof. Dr. Gruppe, des stellvertretenden Bürgermeisters Erich Lawynda, des Landrats Hubertus Backhaus und unseres Vorsitzenden Manfred Kloer hielt der Geschäftsführer des „Clausthaler Umwelttechnik-Institutes Prof. Otto Carlowitz die Festrede mit dem Thema : Umweltschutz und seine Veränderungen im Wandel der Zeit.

Um 14:30 Uhr fand die **78. Mitgliederversammlung und Haupttagung** der AFV im Dozentenzimmer der Hochschule statt.

Zum Jahresanfang zählte unsere Vereinigung 420 Mitglieder.

Durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Schatzmeisters Kollege Gerhard Haase wurde eine Neubesetzung erforderlich. Gewählt wurde die Kollegin Steffi Becker.

Die Sprecherin der Hochschulgruppe Ines Maria Nothnick unterrichtete die Anwesenden über Aktivitäten der Gruppe.

Gegen 20:00 Uhr trafen sich Mitglieder unserer AFV Höxter im historischen Gasthaus „Zum Landsknecht“ in Höxter. Für jedes Mitglied gab es als Überraschungsgeschenk eine CD mit den schönsten Liedern, die wir früher in Höxter so häufig gesungen haben.

Sonntag, den 20. Juni :

Traditioneller Frühschoppen der AFV Höxter auf dem Hochschulgelände mit zünftiger Musik

einer Studenten Band aus Kassel, die „King and Servants“ .. Bis sich gegen 14:30 Uhr der Schwarm verlaufen hat.

Vom 24. - 26. September fand eine AFV-Tour Herbst 2004 in die Umgebung von Karlsruhe statt. Organisator war der Kollege Andreas Kahlert.

Der Studiengang Landschaftsarchitektur wird seit dem Wintersemester 2004/05 exklusiv in Nordrhein-Westfalen nur noch am Standort Höxter angeboten.

Stand 07.10.2004 hat der Standort Höxter 881 Studierende.

2005 :

Am 15.01. beging die Bezirksgruppe Rheinhausen ihr 50jähriges bestehen mit einer Feier im Hotel „van Beber“ in Xanten.

Beim Weihnachtsessen der Hochschulgruppe am 08.12.2005 wurde als neue Sprecherin der Hochschulgruppe Julia Knipping gewählt.

Die AFV stiftete eine Außengarnitur (4 Tische und 16 Stühle) vor dem Mensa-Bereich.

Am **18. Juni** fand die **79. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im Dozentenzimmer der Hochschule statt.

Zu Beginn des Jahres 2005 zählte die AFV 410 Mitglieder.

Der Fachhochschulstandort Höxter hat zur Zeit 650 Studierende.

Die Bezirksgruppe Berlin wurde unter Leitung von Martin Gocht wieder ins Leben gerufen. Eine neue Bezirksgruppe ist in Freiburg geplant.

Am 19. September 2005 hatte sich das Stadtbild Höxters verändert. Gegen 9:15 Uhr Erschütterte eine riesige Explosion die Innenstadt . Ein Wohn- und Geschäftshaus „Am Rathaus 11“ explodierte. Es gab drei Tote und zahlreiche Verletzte.

Die **1. Höxteraner Alumni-Konferenz** für Absolventen, Studierende und Dozenten der FH Lippe und Höxter fand am **23. Und 24. September** 2005 statt. Die Idee eine solche Konferenz zu veranstalten, wurde im Vorlauf zum 80-jährigen Jubiläum der AFV geboren.

Die Umsetzung in die Tat erfolgte durch Oliver Dördelmann - und zwar ziemlich kurzfristig.

Vom 01.10. Bis zum 03.10.2005 erfolgte eine Berlin Exkursion der AFV. Die Organisation Und fachliche Betreuung erfolgte durch Martin Gocht.

2006 :

Am 01. Und 02. April fand die erste und am 15. Juli 2006 die zweite und am 29. Oktober 2006 die Dritte Innovationsrunde der Afv in Höxter statt.

Am **23. September** fand die **80. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im Dozentenzimmer der Hochschule statt.

In einer erforderlich gewordenen Neuwahl des Schatzmeisters wurde Andreas Kahlert gewählt.

Der Sprecher der Hochschulgruppe, Steve Jones, unterrichtete über Aktivitäten der Gruppe.

Die **2. Höxteraner Alumni-Konferenz** fand am **28. Oktober** im Audimax in Höxter statt. Mehr als 60 Teilnehmer füllten den Vortragsraum. Die Alumni-Konferenz wurde ein großer Erfolg. Die Moderation lag bei Oliver Dördelmann.

Fünf Referenten und eine Referentin kamen aus dem Studiengang Technischer Umweltschutz, ein Referent sowie eine Referentin aus dem Studiengang Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

27.10.2006 : 26 Absolventinnen und Absolventen bekamen bei der Entlassungsfeier ihre Bachelor-, Master- und Diplomurkunden überreicht. Erstmals waren drei Bachelor Abschlüsse darunter. Dem Möllinger-Denkmal verpassten sie aus diesem Grund auch einen Der Bachelor-Hüte, die Prof.Dr. M. Grupe eigens für diesen Anlass organisiert hatte.

Am 17.10.2006 gegen 4:00 Uhr zerstörte ein Feuer den „Felsenkeller“ in Höxter.

2007 :

Vom 11.-13. Mai fand die AFV-Exkursion nach Dresden ins schöne Elbtal statt.

Am Samstag, den **16. Juni** erfolgte die **81. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Zum neuen **Vorsitzenden der AFV Höxter** wurde der Kollege **Martin Gocht** gewählt.

Sprecher der Hochschulgruppe ist seit dem 21.12.2006 Theodor Deligiannis.

Mit Ausgabe 3/07 übernehmen Sven und Claudia Haddenhorst die Redaktion des Mitteilungsblattes.

Am **27.10.** fand die **3. Höxteraner Alumni-Konferenz** im Audimax der Fachhochschule Höxter statt.

2008 :

Vom 25.-27. April fand die AFV Exkursion nach Bielefeld statt. Organisiert wurde die Reise von Jürgen Kruck.

Die Island-Ekkursion vom 16.-23. Mai 2008 wurde von der AFV finanziell unterstützt.

Am Samstag, den **07. Juni** erfolgte die **82. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Der Sprecher der Hochschulgruppe Alexander Bouazzi unterrichtete die Anwesenden über Aktivitäten der Gruppe.

01.11.: 4. Alumnikonferenz im Audimax der Fachhochschule.

Das Programm bestand aus Vorträgen von Alumnis, die über ihre Projekte aus den unter Schiedlichen Berufsfelder berichteten. Außerdem gab es u.a. zwei Vorträge von Studierenden über ihre Diplomarbeiten, einen Exkursionsbericht und eine interessante Abschlußdiskussion.

Ab 14.11.2008 **neur Name der Hochschule : Hochschule Ostwestfalen-Lippe.**

2009 :

145 Jahre Hochschulstandort Höxter

Am 19. Juni fand an der Wilhelmshöhe die Jubiläumsveranstaltung zum 145-jährigen Bestehen des Hochschulstandortes Höxter statt.

Die AFV richtete Grußworte an das Geburtstagskind aus.

Am Samstag, den **20. Juni** erfolgte die **83. Mitgliederversammlung und Haupttagung**

Im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Seit 3 Jahren Bachelorstudiengänge in Höxter; im Herbst wurde der Studiengang „Umweltingenieurwesen - Klima und Energie“ eingerichtet.

Gesamtstudentenzahl in Höxter z.Zt. ca 700.

Am Freitag, den 30.10.: Festakt zum Jubiläum des Fachbereichs 8

85. Jahre AFV Höxter und **5. Alumnikonferenz** im Audimax der Hochschule Höxter.

Die Beiträge der Alumni umspannten eine sehr weiten Bereich und machten damit deutlich, wie vielfältig die Tätigkeiten sein können, die sich mit einer Ausbildung am

Hochschulstandort eröffnen. Alle Vorträge wurden lebhaft diskutiert und zeigten insbesondere den aktuell Studierenden Perspektiven für ihren späteren beruflichen Werdegang auf. Teilnehmer an dieser Konferenz etwa 100 Personen.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden 3160,00 € an Fördermittel ausgegeben.

2010 :

Vom 11.-13. Juni fand die AFV-Exkursion nach Frankfurt statt. Organisiert wurde die Fahrt Von Andreas Kahlert.

Am Samstag, den **19. Juni** erfolgte die **84. Mitgliederversammlung und Haupttagung**

Im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

30.10. : 6. Höxteraner Alumni-Konferenz .

Erstmalig wurde der von der AFV Höxter gestiftete „Carl-Möllinger“ Förderpreis Verliehen.

Es wurden zwei zweite Plätze vergeben : an das Autorenkollektiv Juliane Vieth, Martin Baumanns, Daniel Schneider und an Matthias Hardeck.

Dr. Oliver Herrmann tritt im November die Nachfolge des amtierenden Präsidenten der Hochschule Prof. Tillmann Fischer an.

Chronik

vom 2011 bis

in dankenswerter Arbeit zusammengetragen von Franz-Josef Kaup, Höxter

2011 :

07.Mai : AFV Exkursion auf der Weser. Mit dem Dampfer von Höxter nach Bad Karlshafen. Am Samstag, den **21. Mai** erfolgte die **85. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Mitgliederzahl am 01.01.2011 : 382.

In 2010 wurden 2496 € an Fördermittel und 1000 € für den „Carl_Möllinger“ Preis zur Verfügung gestellt.

Eine **Alumni-Konferenz fand 2011 nicht statt. Der „Carl-Möllinger“ Preis wurde ebenfalls nicht vergeben.**

Sebastian Kniep übernimmt mit Ausgabe 02/11 die Redaktion des Mitteilungsblattes.

Unterlagen aus dem Staatsarchiv Detmold - 1778 Karten, dh, großformatige Originalzeichnungen (zB. Bauaufnahmen vieler alter Gebäude aus Höxter und den umliegenden Dörfern) wurden vom Staatsarchiv eingescannt und auf Festplatten gespeichert.

Die Kosten von 2400,00 € übernahmen die AFV Höxter und die Sparkassenstiftung für den Kreis Höxter

2012 :

29. September : 7. Alumni-Konferenz und 2. Vergabe des „Carl-Möllinger“ Förderpreises an Thorsten Hocke und Moritz Rohde.

Am Sonntag, den **30. September** erfolgte die **86. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Zum 01.01.2012 zählte unsere Vereinigung 381 Mitglieder.

Zum neuen **Vorsitzenden der AFV Höxter e.V.** wurde **Sven Splitthoff** gewählt.

Gründung eine Stiftung über das Vereinsvermögen der AFV :

RA und Notar B. Thöne gab einen Überblick über „Für und Wider“ einer Stiftung .Nach Diskussion lag kein Antrag auf Einrichtung einer solchen vor.

2013 :

Die Homepage der AFV wurde neu gestaltet.

Redaktion und Layout des Mitteilungsblattes erfolgt zZt. durch den geschäftsführenden Vorstand. Das Mitteilungsblatt sucht einen neuen Redakteur.

Am Samstag, den **28. September** erfolgte die **87. Mitgliederversammlung und Haupttagung** im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Mitgliederzahl am 01.01.2013 : 361

Fördermittel im GJ 2012 : 2211,17 € - „Carl-Möllinger“ Preis : 1000,00 €

Die AFV stiftet eine weitere Außen-Garnitur (2 Tische und 8 Stühle).

Studierende in Höxter ca 850.

Auf Antrag der AFV und der Hochschule wurde das Ehrengrab „Carl Möllinger“ auf dem Friedhof „AM Wall“ durch die Stadt Höxter wieder hergerichtet.

28.09. : 8. Höxteraner Alumni-Konferenz und 3. Vergabe des „Carl-Möllinger“ Förderpreises an Claudia Sprengel und Gemeinschaft Jörg Dinkelheller, Michael Mielke, Sabine Verbarg- Dinkelheller.

2014 :

16.01. : Die AFV lädt zu einem Film in das Audimax der Hochschule ein : „Leben mit der Energiewende“ von Frank Farenski.

Am 29. März 2014 verstarb der langjährige Vorsitzende und Ehrenvorsitzende der AFV Höxter Dipl.-Ing. Otto Wamers im Alter von 92 Jahren. (Nachruf im MiB 02/2014)

Vorbereitungen für die Geburtstagsfeiern

Termine : 23. Und 24. Mai 2014

- 150 Jahre Hochschulstandort Höxter
- 25 Jahre Technischer Umweltschutz
- 90 Jahre AFV Höxter e.V.

Dieses Dreifachjubiläum wurde vom **Freitag, den 23.05.2014 - Sonntag, den 25.05.2014** gefeiert.

Donnerstag, der 22. Mai 2014

Kranzniederlegung am Denkmal des Gründers der Hochschule Carl Möllinger vor der „alten Bauschule“.

24.05. : 9. Höxteraner Alumnikonferenz – Motto : “25 Jahre Ausbildung im Umweltingenieurwesen”



Die Vortragenden bei der **9. Alumni-Konferenz** mit (v. l. n. r.): Prof. Fettig, Rainer Gutknecht, Martina Jüttner, Andreas Lampe, Josef Weskamp und Volker Hövelmann

25.05. : 88. Mitgliederversammlung und Haupttagung

Förderung : 07.-10.10. : Herbstexkursion “Sieg und Oberrhein”

Erfassung und Erschließung des Sammlungsbestandes aus 150 Jahre Studienstandort Höxter
LASKO-Konferenz

13.11. : Film von Farenski : Energiewende 2 im Hörsaal der TH-OWL

2015 :

10.10. : 10. Höxteraner Alumni-Konferenz und 4. Vergabe “ Carl-Möllinger Preis”



Foto: Die Vortragenden bei der 10. Alumni-Konferenz mit dem Vorsitzenden der AFV, Sven Lorenz (links); Martin Grottker, Thomas Gockel, Jörg Oel, Peter Krieger, Tobias Lauterbach fehlt auf diesem Bild



Ausgezeichnet: Die Preisträger des Carl-Möllinger-Preises 2015 : Kerstin Lopau und Marcel Wiegard (Mitte), mit Standortsprecher Klaus Maßmeyer (r.) und dem AF V-orsitzenden, Sven Lorenz (l.).
Foto: Joachim Fettig

89. Mitgliederversammlung und Haupttagung

Förderungen 2015 : Herbstexkursion 800,00 €

Alpenexkursion Bayer-Östereich 1.200,00 €

Zeugnisvergabe FB9 – 07/2015 1000,00 €

Mitglieder 31.12.2014 : 337 (3 neu – 21 Aus, 4 Sterbefälle)

2016 :

08.10. : 11. Höxteraner Alumni-Konferenz und 5. Vergabe des Carl-Möllinger-Preises



Die Vortragenden bei der 11. Alumni-Konferenz mit (v. l. n. r.):

Sven Lorenz, Jonas Eberle, Martina Krog, Yannik Pollmann, Alexander Wittmann, Heike Schröder und Prof. Fettig Foto: privat



Preisträger Carl-Möllinger-Preis 2016: v.l.n.r.): Jan-Niklas Rütters, Nico Volkhausen, Anna Lena Weiland, Miriam Wunder, Verena Thöne. Sven Lorenz (AFV-Hx)

08. Oktober : 90. Mitgliederversammlung und Haupttagung im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung

Mitglieder am 31.12.2015 : 327 (2 neu; 10 Austritte ; 4 Sterbefälle

Wahl eine neuen Vorsitzenden - da kein Kandidat zur Verfügung stand und wegen der geringen Mitgliederbeteiligung wurde der Punkt von der Tagesordnung gestrichen.

Der Studienort Höxter hat im Herbst 2016 etwa 900 Studenten.

2017 :

14. Oktober : 91. Mitgliederversammlung und Haupttagung im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Die Webseite der AFV soll mit der Software „WordPress“ umgestaltet werden.

Auf Antrag von Prof. Fettig wurden nach kurzer Beratung 500,00 € als Zuschuß für die Unterbringung von 6 Gaststudenten aus der Ukraine bewilligt.

In 2016 – 1 neu ; 1 Austritt ; 8 Sterbefälle) – Mitglieder am 31.12.2016 : 319

12. Alumni-Konferenz und 6. Vergabe des Carl-Möllinger-Preises für herausragende Abschlussarbeiten am Hochschulstandort Höxter.

Mit dem ersten Preis in Höhe von 900 Euro wurde die Masterarbeit von Kerstin Kornmayer aus dem Studiengang Umweltingenieurwesen und Modellierung ausgezeichnet, in der es um Untersuchungen zur Wasserbilanz in einem Siedlungsgebiet in Hannover ging.

Der zweite, mit 600 Euro dotierte Preis wurde der Bachelorarbeit von Katrina Klaes aus der Studienrichtung Klima und Energie im Studiengang Umweltingenieurwesen zuerkannt. Frau Klaes hat sich mit der Lebenslauf-Analyse (Life Cycle Assessment) einer von der Firma Phoenix Contact gefertigten Klemmhülse beschäftigt.

Die Beiträge der Alumni, die von Prof. Joachim Fettig moderiert wurden, machten deutlich, wie viel fältig die Tätigkeiten sein können, die sich mit einer Ausbildung am Hochschulstandort Höxter eröffnen. So berichtete Marianne Gerth über die Durchführung von Umweltinspektionen bei der Bezirksregierung Düsseldorf.

Hendrik Gebhardt stellte unter dem Titel „Eine Dekade als Umweltinformatiker“ seine Tätigkeiten

bei verschiedenen IT-Unternehmen vor.

Die anderen drei Vortragenden waren sämtlich aus Baden-Württemberg angereist.

Clara Elsässer beschrieb ihre Tätigkeiten als Landschaftsplanerin beim Neckar-Odenwald-Kreis Dorothea Hose ist Klimaschutzmanagerin beim Bodenseekreis in Friedrichshafen und stellte beispielhaft ihre Aufgaben im Bereich des Energiemanagements von öffentlichen Liegenschaften dar. Abschließend ging

Markus Lohrbächer auf die Entsorgung von krankenhausspezifischen Abfällen im Klinikverbund Konstanz ein.



Die Vortragenden und Preisträger bei der 12. Alumni-Konferenz mit (v. l. n. r.): Prof. Fettig, Marianne Gerth, Dorothea Hose, Markus Lohrbächer, Hendrik Gebhardt, Clara Elsässer, Sven Lorenz, Kerstin Kornmayer, Franz-Josef Kaup, Katrina Klaes und Jasmin Pervaz

2018 :

06. Oktober : 92. Mitgliederversammlung und Haupttagung im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Mitglieder am 31.12.2017 – 314 (4 Neu; 5 Austritte; 5 Sterbefälle)

13. Alumni-Konferenz und 7. Vergabe des Carl-Möllinger-Preises für herausragende Abschlussarbeiten am Hochschulstandort Höxter.

06.10. Carl-Möllinger-Preis

Der diesjährige Carl-Möllinger-Preis geht an die beiden MasterAbsolventinnen Anna Busch und Tessa Rehberger sowie den BachelorAbsolventen Dominik Ropers. Die Verleihung fand im Rahmen der Höxteraner Alumni-Konferenz statt, bei der außerdem fünf Absolventen von ihren beruflichen Erfahrungen berichteten.

Der Carl-Möllinger-Preis 2018 wurde an zwei Masterarbeiten vergeben:

Anna Busch erhielt den mit 900 Euro dotierten 1. Preis für ihre Arbeit „Behandlung von Prozesswasser aus der Hydrothermalen Carbonisierung von organischen Reststoffen“. Der 2. Preis (600 Euro) ging an Tessa Rehberger. Ihre Arbeit hatte den Titel „Regenwasserbewirtschaftung im urbanen Raum - Neugestaltung einer Parkanlage mit funktionaler Regenwasserrückhaltung“. Ein Sonderpreis für die beste Bachelorarbeit wurde Dominik Ropers zuerkannt. Thema seiner Arbeit war „Kulturelles Erbe in der Landschaftsplanung NRW- Beispiel Hagenhufen“.



Die Carl-Möllinger-Preisträger:
Anna Busch (l.), Tessa Rehberger (r.),
Dominik Ropers (2.v.r.); 2.v.l.: Sven Lorenz
Vorsitzender der AFV (Bild : HS_OWL)

13. Alumni-Konferenz: Ausblicke aufs Arbeitsleben

Es sprachen fünf Absolventinnen und Absolventen:

Mark Edler hat bis 1999 Technischen Umweltschutz studiert und arbeitet heute bei der Firma Weidmüller in Detmold.

Burak Köse hat 2016 sein Studium der Angewandten Informatik abgeschlossen und ist heute für die Firma Diebold Nixdorf in Paderborn tätig.

Knut Diekmann ist seit 1997 Absolvent der Landschaftsarchitektur und inzwischen bei der Firma Goldbeck in Bielefeld beschäftigt.

Stefan Nordbruch, Absolvent des Technischen Umweltschutzes seit 2006, arbeitet bei der Gelsenwasser AG in Gelsenkirchen.

Abschließend berichtete Sven Lorenz, der bis 2011 Umweltingenieurwesen studiert hat und heute in Paderborn selbstständig ist.

Die jährliche Veranstaltung richtet sich vor allem an alle Absolventinnen und Absolventen der Hochschule OWL in Höxter sowie die aktuellen Studierenden und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Die fünf Vortragenden- von links:
Sven Lorenz, Stefan Nordbruch, Mark
Edler, Burak Köse und Knut
Diekmann
(Bild : HS_OWL)

2019 :

06. Oktober : 8.Vergabe des Carl-Möllinger-Preises

Mit dem ersten Preis in Höhe von 900 Euro wurde die Bachelorarbeit von Patrick Postert aus dem Studiengang Umweltingenieurwesen ausgezeichnet, in der er sich mit der Bewertung des EU-Emissionshandelssystems (EU-ETS) als Instrument zur Umsetzung der Weltklimaschutzziele innerhalb der Europäischen Union befasst hat

Der zweite, mit 600 Euro dotierte Preis wurde der Bachelorarbeit von Maren Pöttker aus dem Studiengang Angewandte Informatik zuerkannt. Frau Pöttker hat einen Algorithmus entwickelt, mit dem sich Transportwege im ländlichen Raum festlegen und optimieren lassen.

14. Alumni-Konferenz

Jantje Kühnert als Mitarbeiterin des Energiedienstleisters EWE in Oldenburg berichtete über die Wärmeversorgung von städtischen Gebäuden im Rahmen von Contracting-Verträgen.

Sebastian Moock ging auf die Betreuung der IT-Infrastruktur bei der Firma Arvato in Gütersloh ein

Sebastian Kemper aus Velbert stellte Aufbereitungstechnologien für Bauschutt vor, mit denen möglichst viele Sekundärrohstoffe gewonnen werden können.

Justin Kirchhoff ein Absolvent der Landschaftsarchitektur, der beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz tätig ist berichtete unter dem Titel „Umsetzung blau/grüner Maßnahmen im Gewässerschutz“ über Projekte zur Renaturierung von Fließgewässern

Guido Bruhn beschrieb Betriebserfahrungen mit dem Einsatz von granulierter Aktivkohle, der sogenannten 4. Reinigungsstufe, beim Abwasserverband „Obere Lutter“ in Gütersloh.



Vortragenden bei der **14. Alumni-Konferenz** mit (v. 1. n. r.)
Sven Lorenz, Jantje Kühnert,
Sebastian Moock, Justin Kirchhoff,
Frau Prof. Bartel, Sebastian Kemper
und Prof. Fettig

26. Oktober : 93. Mitgliederversammlung und Haupttagung im Dozentenzimmer der Hochschulabteilung Höxter.

Mitglieder am 31.12.2018 – 304 (2 Austritte; 8 Sterbefälle)

Seit 03.04.2019 neuer Name der Hochschule:

„Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe „ kurz TH OWL

Höxter hat ca 800 Studenten und 2 Masterstudiengänge

Das Präsidium will ein Entwicklungskonzept haben, bevor Stellen freigaben erfolgen

Der Standort Höxter soll langfristig gesichert werden der Studienstandort Warburg wird eingestellt

Fördermittel für Studenten, sowie für Exkursionen werden weiterhin zur Verfügung stehen.

Homepage der AFV : die Webseite bleibt bestehen – aber in reduzierter Form

2020 :

Die 15. Alumni-Konferenz und 9. Verleihung des Carl-Möllinger-Preises 2020 fanden in diesem Jahr nicht statt.

Bei den zZt vorliegenden Gegebenheiten (Hygienevorschriften; externes Lokal ; Teilnehmer anmelden) wird die

94. Haupttagung der AFV Höxter in diesem Jahr auch nicht durchgeführt (vorgesehen waren der 24. Oktober 2020).

2021 :

Die Alumni-Konferenz und Verleihung des Carl-Möllinger-Preises 2021 fanden auch in diesem Jahr nicht statt.

Die Haupttagung der AFV Höxter wurde auch in diesem Jahr nicht durchgeführt (vorgesehen war der 09. Oktober 2021).

2022 :

01. Oktober : Die 9. Verleihung des Carl-Möllinger-Preises

Mit dem ersten Preis in Höhe von 900 Euro wurde die Bachelorarbeit von Silvana Heere aus dem Studiengang Umweltingenieurwesen ausgezeichnet. Der zweite, mit 600 Euro dotierte Preis wurde der Bachelorarbeit von Christian Kemmerling aus dem Studiengang Angewandte Informatik zuerkannt.

Die **15. Alumni-Konferenz** in Höxter - ein Tag mit vielen Ehemaligen

Die Alumni-Konferenz am Standort Höxter, deren Durchführung von der Höxteraner AFV maßgeblich unterstützt wird, führte am 1. Oktober rund 70 Ehemalige an ihren alten Studienort. Sie war gleichzeitig die Abschiedsveranstaltung der beiden Professoren Joachim Fettig und Klaus Maßmeyer, die im Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik in den vergangenen drei Jahrzehnten zusammen 112 Semester



Die Vortragenden bei der 15. Alumni-Konferenz mit (v.l.n.r) Prof. Joachim Fettig, Sven Splitthoff, Steffi Kiedaisch, Oliver Dördelmann, Katharina Koßmann und Prof. Klaus Maßmeyer

Die Beiträge der Alumni waren von den zu verabschiedenden Professoren zusammengestellt worden und bezogen sich zum einen auf die Trinkwasserversorgung, zum anderen auf das Thema Klima und erneuerbare Energien und stellten somit einen Bezug zu den jeweiligen Fachgebieten her.

Zunächst berichtete Oliver Dördelmann unter dem Titel „Trinkwasseraufbereitung in Forschung und Praxis“ aus seinem inzwischen 24jährigen Berufsleben. Er ist beim Rheinisch-Westfälischen Institut für Wasserforschung (IWW) in Mülheim beschäftigt und verstand es, dem Auditorium verschiedene Aspekte des Themas Trinkwasser anschaulich nahe zu bringen. Es schloss sich ein Vortrag von Steffi Becker Kiedaisch mit dem Thema „Erfahrungen als Ingenieurin des Technischen Umweltschutzes im Bereich Wasserversorgung in Norwegen“ an. Frau Kiedaisch hat bereits während ihres Studiums in Höxter ein Jahr als Austauschstudentin in Norwegen verbracht. Nach 10 Berufsjahren in Deutschland ist sie im Jahr 2010 nach Lillesand in Südnorwegen gezogen und seither dort beruflich aktiv. Sie stellte unter anderem die Unterschiede zwischen den Wasserversorgungen in beiden Ländern heraus.

Danach war ein Vortrag von Dr. Ralf Biernatzki mit dem Titel „Kooperative Forschung von Wirtschaft und Hochschule“ vorgesehen, der Coronabedingt leider ausfallen musste. Herr Dr. Biernatzki ist Geschäftsführer des Institutes für Green Technology & Ländliche Entwicklung an der FH Südwestfalen in Soest, das sich unter anderem intensiv mit dem Thema der erneuerbaren Energien befasst. Der letzte Fachvortrag wurde von Katharina Koßmann zum Thema „Kommunaler Klimaschutz in OWL & Referententätigkeit bei der Verbraucherzentrale NRW in Düsseldorf“ gehalten. Frau Koßmann hat ihr Studium 2015 mit dem Mastergrad abgeschlossen und berichtete von den verschiedenen Stationen ihrer beruflichen Tätigkeit. In den letzten Monaten war sie Klimaschutzmanagerin bei der Stadt Brakel und übernimmt ab Oktober das Amt der Beauftragten für Energie, Klima- und Umweltschutz bei der Stadt Höxter.

Alle Vorträge wurden lebhaft diskutiert und gaben den Studierenden Anregungen für die Planung ihres eigenen beruflichen Werdeganges. Abschließend blickten die zu verabschiedenden Professoren unter dem Motto „Ein kurzes Resümee aus 112 Semestern Lehre+“ (Bericht siehe MiB 03/2022) auf ihre aktive Zeit von 1990 bzw. 1994 bis 2020 zurück. Dabei stand die Weiterentwicklung des Studienganges und der Lehrinhalte im Mittelpunkt. Sie schlossen mit einem Dank an alle, die sie in ihrer Lehrtätigkeit unterstützt haben, und mit dem Appell an die Ehemaligen, für Höxter zu werben, damit wie zu Zeiten der alten Bauschule irgendwann einmal die 2. oder sogar 3. Generation am gleichen Studienort wie die Eltern zu Umweltingenieurinnen und -ingenieuren ausgebildet werden. Nach der Veranstaltung gab es Gelegenheit zu einem geselligen Austausch, der von allen Teilnehmern intensiv genutzt wurde und sich bis in die Abendstunden hinzog. Dabei wurde deutlich, dass es bei den Ehemaligen viele positive Erinnerungen an ihre Zeit in Höxter gibt.



1.10. : 95 Mitgliederversammlung und Haupttagung im 5000-er der Hochschulabteilung Höxter.
 Teilnehmer : 11 Mitglieder
 Mitglieder am 31.12.2021 – 284 (13 Austritte; 11 Sterbefälle)

2023 :

07. Oktober :16. Höxteraner Alumni-Konferenz



Die Vortragenden der 16. Höxteraner Alumni-Konferenz (v.l.) :
 Prof. Dr.Stefan Wolf, Manuel Kornmayer, Sven Spitthoff, Michael Neuhaus, Ole Göbberd, Lutz Fockel, Philipp Meyer und Simon Ranner
 Foto: Volker Pick (TH OWL)

Prof. Wolf stellte die Entwicklung des Hochschulstandorts dar und ging auf zwei kleine Premieren ein: Einerseits wurde eine Vortragende erstmals per Webkonferenz zugeschaltet - der Weg aus Stuttgart war für Julia Schenkenberger zu weit-, andererseits trugen zwei Alumni, Philipp Meyer und Lutz Fockel, gemeinsam vor.

Die Vortragenden :

- a) Ole Göbberd - Umweltingenieurwesen - Master 2020 AG : Stadtentwässerung Hannover
 Thema : „SeWAGE Plant H - Sektorgekoppelte Wasserstoffherzeugung auf Kläranlage“
- b) Michael Neuhaus - Umweltingenieurwesen und Modellierung Master 2018.-.AG : Bezirksregierung Detmold
 Thema : „Freie Wirtschaft oder Umweltverwaltung? Als Umweltingenieur ist beides möglich !“
- c) Simon Ranner - Umweltingenieurwesen- Bachelor 2020- AG : Hochsauerland Kreis Meschede
 Thema : „Gewässeraufsicht der Unteren Wasserbehörde HSK“
- d) Julia Schenkenberger Landschaftsbau Bachelor 2016- AG : Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
 Thema : „Ober den Tellerrand“

e) Manuel Kornmayer Landschaftsarchitektur - Master 2017 - AG : Landeshauptstadt Hannover
Thema : „Verantwortung übernehmen und Städte verändern“

f) Lutz Fockel, Philipp Meyer- Angewandte Informatik - Bachelor 2011/13- AG : Audeca GmbH, Lemgo
Thema : „Von der HS OWL hin zur Audeca GmbH“

07. Oktober : 95 Mitgliederversammlung und Haupttagung im 5000-er der Hochschulabteilung Höxter.

Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste : 8

Mitglieder am 31.12.2022 – 278 (5 Neuaufnahmen;8 Austritte; 3 Sterbefälle)

Das Vereinsvermögen „schrumpft“.In 2022 lagen die Einnahmen bei ca 6000 € und die Ausgaben bei ca 7000 €.

Der 1. und 2. Vorsitzenden der AFV stehen nach der Mitgliederversammlung 2024 nicht mehr zur Verfügung. Zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Vereinigung muss die Nachfolge des 1. und 2. Vorsitzenden entsprechend Satzung durch Wahl der stimmberechtigten Mitglieder in der Mitgliederversammlung erfolgen. Die nächste Mitgliederversammlung soll im Rahmen der Jahreshaupttagung am 12. Oktober 2024 stattfinden. Die Mitglieder sind aufgerufen Vorschläge zu unterbreiten. Der Kassenwart ist bereit, sein Amt fortzuführen
100 Jahre AFV Höxter : geplanter Termin : 16. November 2024.

Die Bezirksgruppe Düsseldorf der AFV hat sich mit zehn Mitgliedern Ende letzten Jahres neu gefunden. Treffen in Düsseldorf, jeden 1. Freitag eines ungeraden Monats ab 17:00 Uhr im Stammhaus der Hausbrauerei Schuhmacher.

AFV-Initiative - Marketing-Konzept für die TH OWL am Standort Höxter. Der AFV hat zu Beginn dieses Jahres in Gesprächen mit Vertretern der TH OWL, Stadt und Kreis Höxter sowie Landespolitik die Initiative ergriffen, ein gezieltes Marketing-Konzept für die TH OWL am Standort Höxter ins Leben zu rufen, mit Anknüpfungspunkten zu bestehenden Netzwerken. (siehe auch MiB 02/2023).

2024 :